

YAMAHA PORTATONE PSR-5700

OWNER'S MANUAL

Getting Started

BEDIENUNGSANLEITUNG

Kurzanleitung

MODE D'EMPLOI

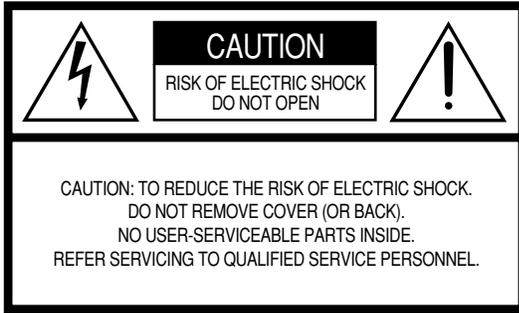
Pour commencer

MANUAL DE INSTRUCCIONES

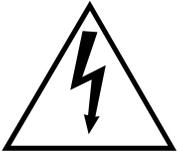
Para empezar

SPECIAL MESSAGE SECTION

PRODUCT SAFETY MARKINGS: Yamaha electronic products may have either labels similar to the graphics shown below or molded/stamped facsimiles of these graphics on the enclosure. The explanation of these graphics appears on this page. Please observe all cautions indicated on this page and those indicated in the safety instruction section.



The exclamation point within the equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the product.



The lightning flash with arrowhead symbol within the equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of uninsulated “dangerous voltage” within the product’s enclosure that may be of sufficient magnitude to constitute a risk of electrical shock.

IMPORTANT NOTICE: All Yamaha electronic products are tested and approved by an independent safety testing laboratory in order that you may be sure that when it is properly installed and used in its normal and customary manner, all foreseeable risks have been eliminated. **DO NOT** modify this unit or commission others to do so unless specifically authorized by Yamaha. Product performance and/or safety standards may be diminished. Claims filed under the expressed warranty may be denied if the unit is/has been modified. Implied warranties may also be affected.

SPECIFICATIONS SUBJECT TO CHANGE: The information contained in this manual is believed to be correct at the time of printing. However, Yamaha reserves the right to change or modify any of the specifications without notice or obligation to update existing units.

ENVIRONMENTAL ISSUES: Yamaha strives to produce products that are both user safe and environmentally friendly. We sincerely believe that our products and the production methods used to produce them, meet these goals. In keeping with both the letter and the spirit of the law, we want you to be aware of the following:

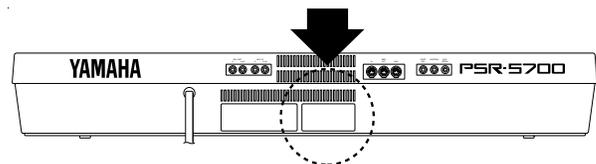
Battery Notice: This product MAY contain a small non-rechargeable battery which (if applicable) is soldered in place. The average life span of this type of battery is approximately five years. When replacement becomes necessary, contact a qualified service representative to perform the replacement.

Warning: Do not attempt to recharge, disassemble, or incinerate this type of battery. Keep all batteries away from children. Dispose of used batteries promptly and as regulated by applicable laws. Note: In some areas, the servicer is required by law to return the defective parts. However, you do have the option of having the servicer dispose of these parts for you.

Disposal Notice: Should this product become damaged beyond repair, or for some reason its useful life is considered to be at an end, please observe all local, state, and federal regulations that relate to the disposal of products that contain lead, batteries, plastics, etc.

NOTICE: Service charges incurred due to lack of knowledge relating to how a function or effect works (when the unit is operating as designed) are not covered by the manufacturer’s warranty, and are therefore the owners responsibility. Please study this manual carefully and consult your dealer before requesting service.

NAME PLATE LOCATION: The graphic below indicates the location of the name plate. The model number, serial number, power requirements, etc., are located on this plate. You should record the model number, serial number, and the date of purchase in the spaces provided below and retain this manual as a permanent record of your purchase.



Model _____

Serial No. _____

Purchase Date _____

Herzlichen Glückwunsch!

Sie sind nun stolze/r Besitzer/in eines außergewöhnlichen elektronischen Keyboards! Bei Ihrem PortaTone PSR-5700 handelt es sich um ein State-of-the-Art Keyboard, zu gut deutsch: modernste Technik und ein sehr hoher Qualitätsstandard liegen diesem Instrument zugrunde, damit Sie, verehrte Kundin und verehrter Kunde, größtmöglichen und langanhaltenden Spaß an und mit Ihrem Instrument haben können! Insbesondere die revolutionäre interaktive Begleitung sowie die Nuancierungsmöglichkeiten mit Super Style Play sind gute Beispiele dafür, wie die moderne Technik Ihnen neue musikalische Dimensionen und zugleich Spielkomfort erschließen kann.

Damit Sie das immense Potential des PSR-5700 richtig ausschöpfen können, lesen Sie bitte zunächst die Anleitung sorgfältig durch — am besten während Sie die beschriebenen Funktionen dazu am Gerät ausprobieren, damit die Theorie gleich durch ein bißchen Praxis “versüßt” wird! Danach sollten Sie alle Unterlagen an einem sicheren Ort aufbewahren, damit sie auch später bei eventuellen Unklarheiten noch griffbereit sind.

Viel Spaß wünscht

Ihr YAMAHA Team

Inhalt

Anmerkungen zu den Anleitungen	47
Pflege Ihres PSR-5700	48
Bedienelemente	50
Anschlüsse & Notenständer	52
Demo-Wiedergabe	54
Spielen auf dem PSR-5700	55
Auswählen und Spielen von Stimmen	55
Schlagzeugspiel auf der Tastatur	58
Transponierung, Stimmung und Oktavenversetzung	59
TRANSDPOSE/TUNE	59
OCTAVE CHANGE	60
Registrierung von Stimmenpaaren	61
Benutzung der Begleitungssektion	62
Interaktive Begleitung	68
Verwendung des Rhythmus auf der mitgelieferten Datendiskette	69
Nuancierung mit SUPER STYLE PLAY	70
Gebrauch der Pads	72
MULTI-Modus	72
PERC-Modus	76
TEMPO-Modus	78
Spielausdruck und Effekte	80
Setup-Speicher	82
Abspielen von DOC-Disketten (Disk Orchestra Collection)	84
Störungsbeseitigung	86
Sonderzubehör	86
Stichwortverzeichnis	87
Akkordliste	178

Anmerkungen zu den Anleitungen

Das PSR-5700 wird mit zwei Anleitungen ausgeliefert: der vorliegenden "Kurzanleitung" und der "Programmieranleitung".

■ Die "Kurzanleitung"

Sie gibt Ihnen, wie schon der Name verrät, einen Überblick über die Funktionen des PSR-5700. Sie vermittelt Ihnen sozusagen das "Basiswissen". Die "Kurzanleitung" beschränkt sich grob gesagt auf die Erklärung der Bedienelemente und Funktionen, die Sie am häufigsten benutzen werden. Erklärt wird:

- Spielen der Demos.
- Anwählen und Spielen der Stimmen.
- Stimmung und Transponierung.
- Registrierung von Stimmenpaaren.
- Grundlegender Gebrauch der automatischen Begleitung.
- Die Multi-, Tempo- und Schlagzeug-Pads.
- Spielausdruck und Effekte.
- Die Setup-Speicherfunktion.
- Abspielen von DOC-Disketten (Disk Orchestra Collection).

Lesen Sie die Kurzanleitung bitte zuerst!

■ Die "Programmieranleitung"

Nach Lektüre der zum schnellen Durchlesen konzipierten "Kurzanleitung" erhalten Sie in der "Programmieranleitung" detailliertere Informationen für die Praxis. Wie der Titel andeutet, konzentriert sich diese Anleitung auf die vielen fortschrittlichen Programmierfunktionen, die Ihr PSR-5700 als modernes Keyboard bietet. Erklärt wird:

- Der Sequenzer.
- Die Programmierung eigener Begleitungen.
- Das Editieren von Stimmen zur Erstellung eigener Klänge.
- Die digitale Effektsektion des PSR-5700.
- Der Gebrauch des Floppy-Disk-Drive.
- Eine Vielzahl anderer Funktionen einschließlich MIDI und eine Kompatibilitätsübersicht zum "General MIDI Level 1"-Protokoll.

Im Gegensatz zur "Kurzanleitung", die zum schnellen Durchlesen von Anfang bis Ende gedacht ist, bietet das Heft "Programmieranleitung" die Möglichkeit, bestimmte Informationen gezielt nachzuschlagen.

■ Piktogramme

Die folgenden einfachen Piktogramme weisen auf wichtige Punkte und zusätzliche Informationen hin. Die Untergliederung soll Ihnen dabei das Durchlesen vereinfachen, da Sie auf einen Blick erkennen können, ob es sich um Hinweise handelt, die Sie sofort lesen sollten oder anfangs übergehen können, um sie später zu lesen. Auf diese Weise hoffen wir, Sie auf dem kürzesten Wege mit dem PSR-5700 und seiner Bedienung vertraut zu machen.



Dieses Zeichen warnt vor möglichen Hardware-Schäden, Software-Störungen und anderen Problemen, die bei falscher Bedienung oder unsachgemäßem Anschluß auftreten können.



Die beiden Ausrufungszeichen stehen neben Informationen, die Sie unbedingt lesen müssen, z.B. wichtigen Bedienschritten oder Prozeduren, die für ordnungsgemäßen Betrieb unerlässlich sind oder die Bedienung erleichtern.



Das Vergrößerungsglas kennzeichnet Informationen, die für die Bedienung selbst nicht von Belang sind, sondern lediglich als Erläuterungen von Funktionen, Prinzipien und dergleichen dienen. Diese Informationen können anfangs übersprungen werden.



Dieses Piktogramm steht neben Vorschlägen für die praktische Anwendung spezifischer Funktionen.



Eine Glühbirne verweist auf Tips oder Ideen, die nicht unbedingt einen musikalischen Hintergrund haben, und lediglich interessante Anregungen geben sollen.



Pflege Ihres PSR-5700

Wenn Sie die folgenden, einfachen Regeln beachten, werden Sie viele Jahre Spaß an Ihrem PortaTone haben:

■ Aufstellungsort

Setzen Sie das Instrument nicht den folgenden Einflüssen aus, um Gehäuseverformung, -entfärbung oder noch schwerere Beschädigung zu vermeiden:

- Direktem Sonnenlicht (z.B. neben einem Fenster).
- Hohen Temperaturen (z.B. neben einem Heizkörper, in der prallen Sonne oder tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug).
- Übermäßig hoher Feuchtigkeit.
- Übermäßiger Staubeinwirkung.
- Starken Erschütterungen.

■ Netzanschluß

- Schalten Sie das Instrument nach Gebrauch AUS.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Instrument voraussichtlich längere Zeit nicht gebraucht wird.
- Ziehen Sie den Netzstecker auch bei Gewittern.
- Schließen Sie das Instrument nicht an eine Steckdose an, von der andere Geräte mit hoher Leistungsaufnahme gespeist werden, wie beispielsweise elektrische Heizkörper u. dgl. Vermeiden Sie außerdem den Gebrauch von Mehrfachsteckern, da hierdurch die Klangqualität beeinträchtigt wird und Betriebsstörungen sowie auch Beschädigungen nicht ausgeschlossen sind.

■ Schalten Sie das Instrument vor dem Herstellen von Geräteverbindungen AUS

- Zur Vorbeugung gegen eine mögliche Beschädigung des Instruments sowie anderer Geräte (Verstärkeranlage usw.) schalten Sie vor dem Anschließen bzw. Abtrennen von Audio- und MIDI-Kabeln alle Geräte AUS.

■ Handhabung und Transport

- Wenden Sie beim Betätigen der Bedienelemente sowie beim Anschließen und Abtrennen von Steckern nicht zu viel Kraft auf.
- Ziehen Sie zum Trennen von Verbindungen stets am Stecker und nicht am Kabel.
- Entfernen Sie alle Verbindungskabel, bevor Sie das Gerät umstellen oder transportieren.
- Fall, Stoß und Ablegen schwerer Gegenstände auf dem Instrument können Kratzer und andere Schäden zur Folge haben.

■ Reinigung

- Reinigen Sie Gehäuse und Frontplatte mit einem weichen und trockenen Tuch.
- In hartnäckigen Fällen kann das Tuch leicht angefeuchtet werden.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel wie Alkohol oder Verdüner.
- Legen Sie auch keine Gegenstände aus Weichplastik (Vinyl usw.) auf das Instrument, da diese verkleben und das Gehäuse verfärben können.

■ Elektrische Störungen

- Da das PSR-5700 digitale Schaltungen enthält, könnte bei zu dichter Platzierung bei einem Fernseh- oder Rundfunkgerät der Empfang beeinträchtigt werden. Stellen Sie Ihr Instrument in einem solchen Fall bitte einfach etwas weiter entfernt auf.

■ Speichererhalt

- Im Instrument gespeicherte Information (z.B. Sequenzer-Daten) bleibt auch dann erhalten, wenn es mit dem POWER-Schalter ausgeschaltet wird. Wenn das PSR-5700 jedoch länger als eine Woche ausgeschaltet bleibt, gehen diese Daten verloren. Stellen Sie alle wichtigen Daten daher auf Diskette sicher, bevor Sie das Instrument für längere Zeit ausschalten.
- Der Speicherinhalt kann durch Fehlbedienung oder Betriebsstörungen durcheinandergebracht und unbrauchbar werden. Sie sollten wichtige Daten daher von Zeit zu Zeit sicherheitshalber auf Disketten übertragen, auf die Sie dann im Problemfall zurückgreifen können. Beachten Sie außerdem, daß Disketten empfindlich gegen magnetische Felder sind, weshalb es sich empfiehlt, auch von jeder Diskette eine weitere Sicherungskopie zu erstellen und diese an einem geschützten Ort (weg von der Lautsprecheranlage, Elektromotoren usw.) aufzubewahren.

■ Handhabung der Floppy-Disketten und des Laufwerks

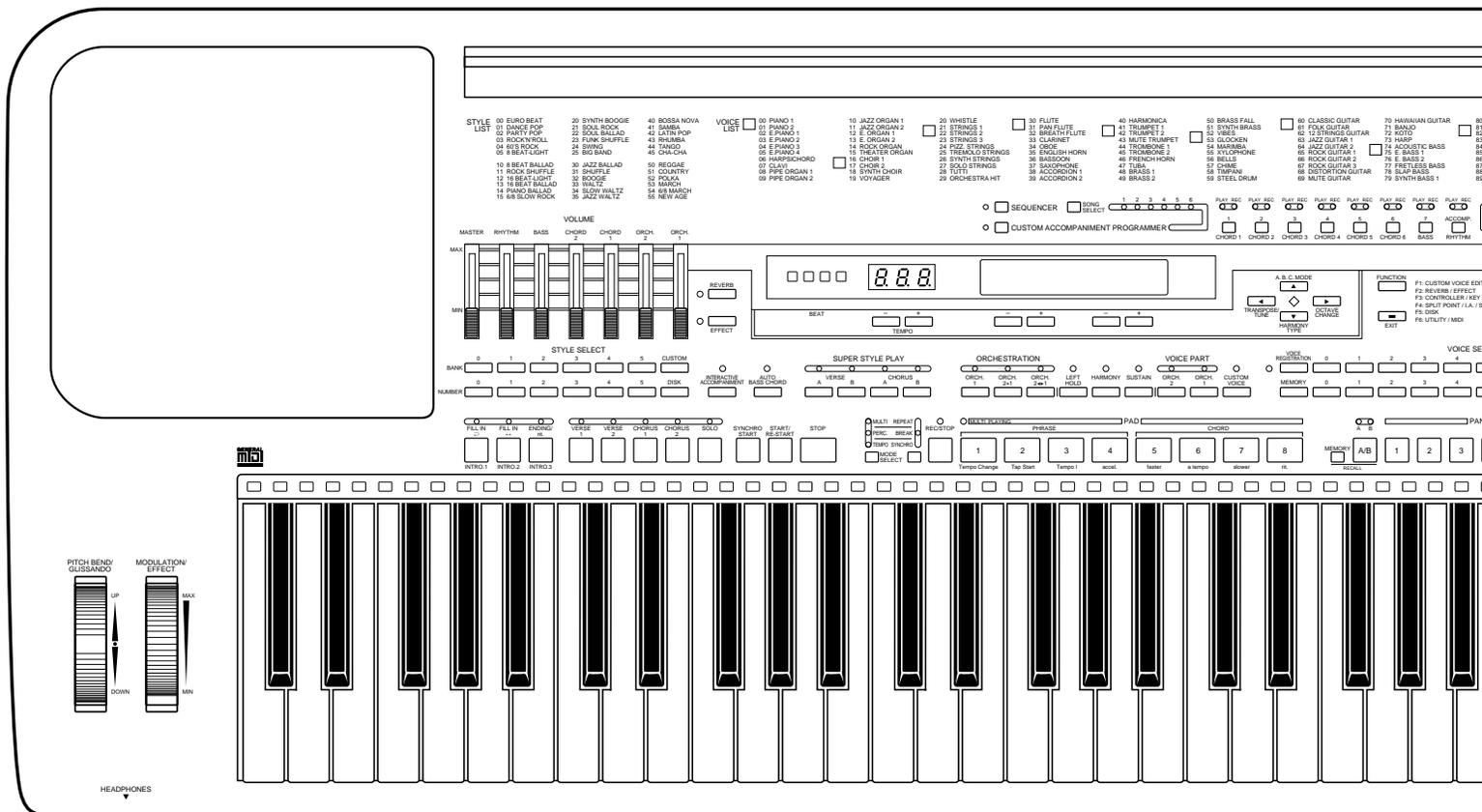
- Floppy-Disketten dürfen nicht gebogen oder anderweitig starkem Druck ausgesetzt werden. Vermeiden Sie auch Öffnen des Verschlussschiebers und Berühren der magnetischen Scheibe im Innern.
- Setzen Sie die Disketten keinen hohen Temperaturen (z.B. in direktem Sonnenlicht) aus.
- Verwenden Sie ausschließlich 3,5 Zoll Disketten vom Typ 2DD.
- Schützen Sie die Disketten vor Magnetfeldern, da diese die gespeicherten Daten löschen und unbrauchbar machen können.
- Zum Auswerfen der Diskette drücken Sie die Auswerftaste langsam und vollständig bis zum Anschlag hinein. Wenn die Diskette dann vollständig herausgekommen ist, entnehmen Sie diese mit der Hand.
Wenn die Auswerftaste zu schnell oder nicht ganz bis zum Anschlag hineingedrückt wird, kann es vorkommen, daß die Diskette nicht einwandfrei ausgeworfen wird (die Auswerftaste kann in der Mitte steckenbleiben und die Diskette nur einige Millimeter aus dem Schlitz herausragen). Sollte dies einmal vorkommen, versuchen Sie auf gar keinen Fall, die nur halb ausgeworfene Diskette herauszuziehen. Wenn Sie in diesem Zustand die Diskette gewaltsam herauziehen, beschädigen Sie möglicherweise den Laufwerks-Mechanismus. Um eine nur teilweise ausgeworfene Diskette zu entfernen, versuchen Sie zunächst, die Auswerftaste noch einmal vollständig zu drücken, oder drücken Sie die Diskette wieder ganz in den Schlitz zurück und wiederholen den Auswerfvorgang von Anfang an — sorgfältig.
- Es dürfen nur Disketten in das Laufwerk gesteckt werden. Fremdkörper können das Laufwerk bzw. die eingeschobene Diskette beschädigen.
- Zum Umstellen bzw. Transportieren des PSR-5700 nehmen Sie bitte vorsorglich die Diskette aus dem Laufwerk. Wenn das Instrument mit eingelegter Diskette transportiert wird, kann sowohl das Laufwerk als auch die Diskette beschädigt werden.
- Die Etiketten mit Sorgfalt an den Disketten anbringen! Schlecht haftende Etiketten (Knitterfalten, Eselsohren usw.) können sich im Laufwerk verfangen und ein Auswerfen der Diskette unmöglich machen.

■ Kundendienst, Wartung und Modifikationen

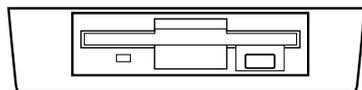
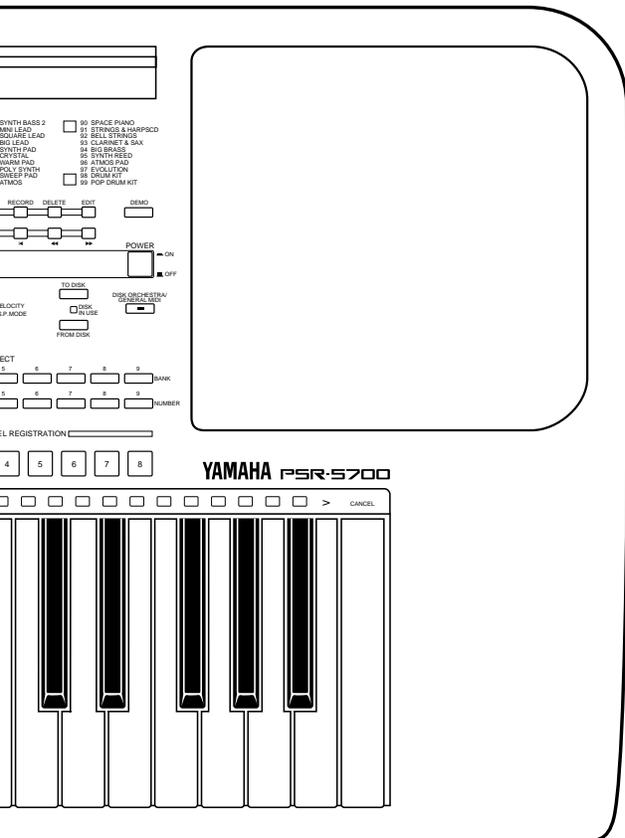
- Im PSR-5700 befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Öffnen des Gehäuses und eigenmächtige Eingriffe können elektrische Schläge und Beschädigungen zur Folge haben. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten dem qualifizierten YAMAHA-Personal.

YAMAHA kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die auf falsche Bedienung oder unsachgemäßen Gebrauch zurückführbar sind.

Bedienelemente

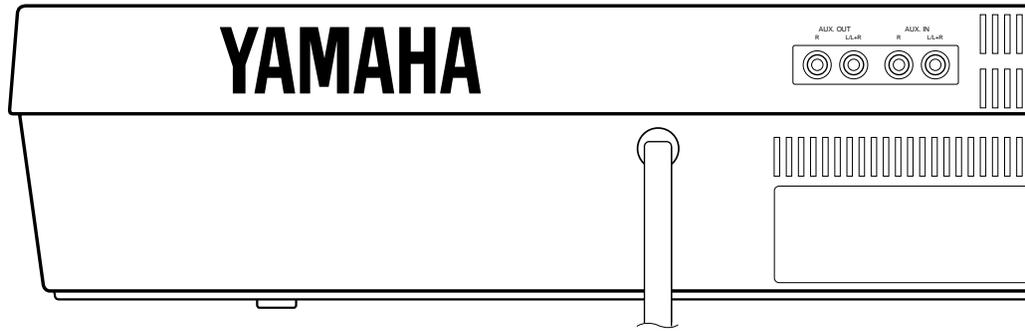
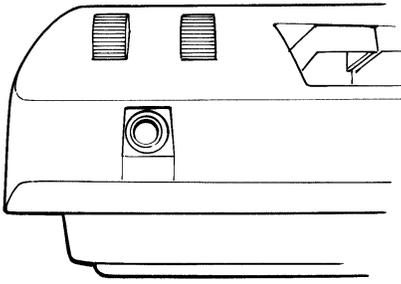


- | | |
|--|--|
| <p>① Ein/Aus-Taste (POWER) [Seite 54]</p> <p>② DEMO-Taste [Seite 54]</p> <p>③ Stimmen-Auswahltasten (VOICE SELECT) [Seite 57, 61]</p> <p style="padding-left: 20px;">BANK</p> <p style="padding-left: 20px;">NUMBER</p> <p style="padding-left: 20px;">VOICE REGISTRATION</p> <p style="padding-left: 20px;">MEMORY</p> <p>④ Taktschlagdisplay (BEAT) [Seite 65]</p> <p>⑤ LED-Display [Seite 64]</p> <p>⑥ TEMPO-Tasten [-] und [+] [Seite 64]</p> <p>⑦ LCD-Display [Seite 54, 57, 64]</p> <p>⑧ Linkes und rechtes [-]/[+] Tastenpaar [Seite 54, 57, 64]</p> <p>⑨ Funktions-/Cursor-Tasten</p> <p style="padding-left: 20px;">ABC MODE (▲) [Seite 62]</p> <p style="padding-left: 20px;">HARMONY TYPE (▼) [Seite 80]</p> <p style="padding-left: 20px;">TRANSPOSE/TUNE (◀) [Seite 59]</p> <p style="padding-left: 20px;">OCTAVE CHANGE (▶) [Seite 60]</p> <p>⑩ Funktionstaste (FUNCTION) ["Programmieranleitung", Seite 86]</p> <p>⑪ EXIT-Taste ["Programmieranleitung", Seite 86]</p> <p>⑫ Disketten-Speichertaste (TO DISK) ["Programmieranleitung", Seite 102]</p> | <p>⑬ Laufwerk-Anzeigelampe (DISK IN USE) .. [Seite 84]</p> <p>⑭ Disketten-Lesetaste (FROM DISK) ["Programmieranleitung", Seite 104]</p> <p>⑮ DISK ORCHESTRA/GENERAL MIDI-Taste .. [Seite 84. "Programmieranleitung", Seite 110]</p> <p>⑯ Orchestrierungstasten und -anzeigen (ORCHESTRATION) [Seite 56]</p> <p style="padding-left: 20px;">ORCH. 1</p> <p style="padding-left: 20px;">ORCH. 2+1</p> <p style="padding-left: 20px;">ORCH. 2 ◀▶1</p> <p>⑰ Aushaltetaste für linken Tastaturabschnitt (LEFT HOLD) [Seite 80]</p> <p>⑱ Harmonietaste (HARMONY) [Seite 80]</p> <p>⑲ SUSTAIN-Taste [Seite 80]</p> <p>⑳ Stimmen-Parttasten und -anzeigen (VOICE PART) [Seite 57]</p> <p style="padding-left: 20px;">ORCH. 2</p> <p style="padding-left: 20px;">ORCH. 1</p> <p>㉑ Stimmenditiertaste und -anzeige (CUSTOM VOICE) ["Programmieranleitung", Seite 87]</p> <p>㉒ Lautstärkereglern (VOLUME) [Seite 54, 55, 57]</p> <p style="padding-left: 20px;">MASTER</p> <p style="padding-left: 20px;">RHYTHM</p> <p style="padding-left: 20px;">BASS</p> <p style="padding-left: 20px;">CHORD 2</p> |
|--|--|

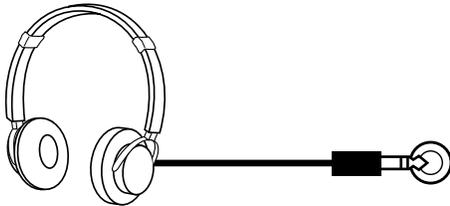


- CHORD 1
- ORCH. 2
- ORCH. 1
- 23 Halleffekttaste (REVERB) [Seite 81]
- 24 Effekttaste (EFFECT) [Seite 81]
- 25 Rhythmus-Auswahl-tasten (STYLE SELECT) [Seite 64]
- BANK
- NUMBER
- CUSTOM
- DISK
- 26 Taste und Anzeige für interaktive Begleitung (INTERACTIVE ACCOMPANIMENT) [Seite 68]
- 27 Taste und Anzeige für automatische Baß/Akkordbegleitung (AUTO BASS CHORD) [Seite 62]
- 28 Nuancierungstasten und -anzeigen (SUPER STYLE PLAY) [Seite 70]
- VERSE A
- VERSE B
- CHORUS A
- CHORUS B

- 29 Tasten für Variationstakte, Einleitung und Abschluß [Seite 65, 67]
- FILL IN↔/INTRO 1
- FILL IN↔/INTRO 2
- ENDING/rit./INTRO 3
- 30 Tasten für Begleitungsvariationen [Seite 66]
- VERSE 1
- VERSE 2
- CHORUS 1
- CHORUS 2
- SOLO
- 31 Begleitungs-Steuertasten [Seite 65]
- SYNCHRO START
- START/RE-START
- STOP
- 32 Pad-Moduswahl-tasten und -anzeigen (PAD MODE SELECT) [Seite 72~79]
- 33 PAD-Tasten [Seite 72~79]
- 34 Setup-Speichertasten (PANEL REGISTRATION) [Seite 82]
- 35 SEQUENCER-Taste ["Programmieranleitung", Seite 63]
- 36 Begleitungs-Programmiertaste (CUSTOM ACCOMPANIMENT PROGRAMMER) ["Programmieranleitung", Seite 75]
- 37 Songwahl-taste (SONG SELECT) ["Programmieranleitung", Seite 63]
- 38 Sequenzer/Begleitungsprogramm-Spurtasten .. ["Programmieranleitung", Seite 64~66, 76~77]
- 1 bis 6/CHORD 1 bis 6
- 7/BASS
- ACCOMP./RHYTHM
- 39 Sequenzer/Begleitungsprogramm-Steuertasten .. ["Programmieranleitung", Seite 64~66, 76~77]
- RECORD
- DELETE
- EDIT
- ◀ (Anfang)
- ◀◀ (Rücklauf)
- ▶▶ (Vorlauf)
- 40 Tonhöhenbeugungs-/Glissando-Rad (PITCH BEND/GLISSANDO) [Seite 81]
- 41 Modulations-/Effekt-Rad (MODULATION/EFFECT) [Seite 81]
- 42 Diskettenlaufwerk [Seite 69, 84]
- 43 Auswerftaste [Seite 84]

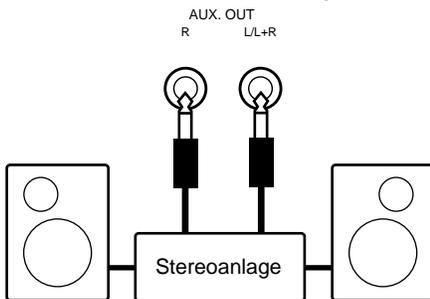


① Kopfhörerausgang (HEADPHONES)



An diese Buchse können Sie für mitternächtliche Etüden einen herkömmlichen Stereokopfhörer anschließen. Beim Anschluß eines Kopfhörers an die HEADPHONES-Buchse wird das interne Stereo-Lautsprechersystem automatisch stummgeschaltet.

② Zusatzausgang (AUX. OUT L/L+R und R)

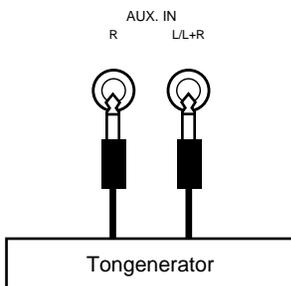


An den Buchsen AUX. OUT L/L+R und R kann ein Keyboardverstärker, eine Stereoanlage, ein Mischpult oder ein Bandgerät angeschlossen werden. Bei Anschluß eines Monogeräts verwenden Sie die L/L+R-Buchse. Wenn lediglich die L/L+R-Buchse beschaltet wird, mischt das PortaTone die Ausgangssignale des rechten und linken Kanals und gibt sie an dieser Buchse gemeinsam aus, so daß der Sound des PSR-5700 voll erhalten bleibt.



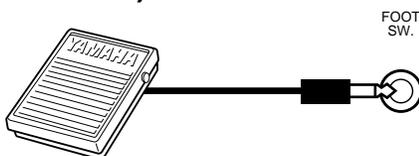
Um eine Beschädigung der internen Schaltungen zu verhüten, darf das Ausgangssignal der AUX. OUT-Buchsen weder direkt noch über andere Anlagengeräte an den AUX IN-Buchsen wieder eingegeben werden.

③ Zusatzeingang (AUX IN L/L+R und R)

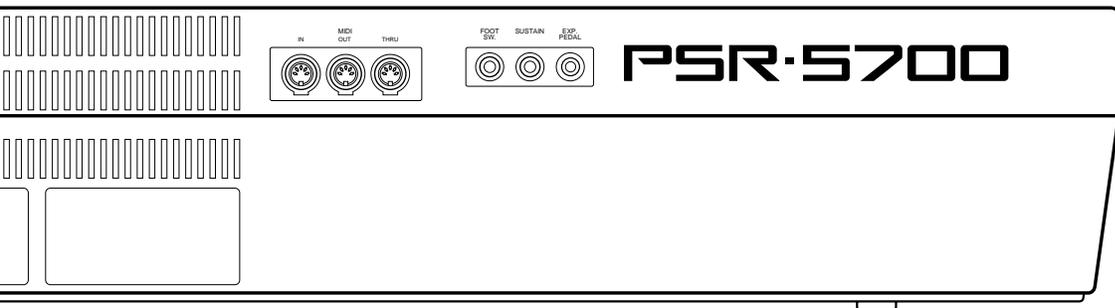


Diese beiden Buchsen sind für externe Tonquellen wie Tongeneratoren, Rhythmusgeräte, CD-Spieler u. ä. vorgesehen. Das eingegebene Stereosignal wird hierbei vom Verstärker des PSR-5700 verarbeitet und über die eingebauten Lautsprecher wiedergegeben. Bei Anschluß eines Monogeräts verwenden Sie die L/L+R-Buchse. Wenn nur die Buchse L/L+R beschaltet ist, wird das hier eingegebene Signal zur Weiterverarbeitung im PSR-5700 auf beide Kanäle (L und R) gelegt. Beachten Sie hierbei bitte, daß der MASTER VOLUME-Regler des PSR-5700 keinen Einfluß auf den Signalpegel externer Geräte hat.

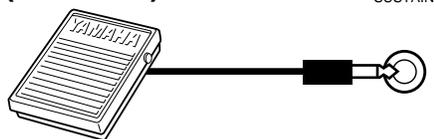
④ Fußschalterbuchse (FOOT SW.)



Der mitgelieferte Fußschalter FC5 oder ein als Sonderzubehör erhältlicher zweiter Fußschalter kann hier zur Steuerung verschiedener Funktionen angeschlossen werden. Einzelheiten siehe Funktion "FOOT SWITCH SELECT" in der "Programmieranleitung", Seite 97.

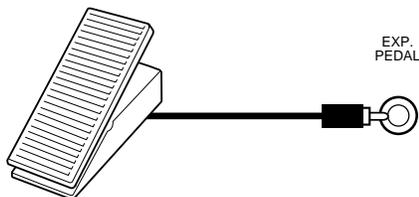


⑤ Sustain-Fußschalterbuchse (SUSTAIN)



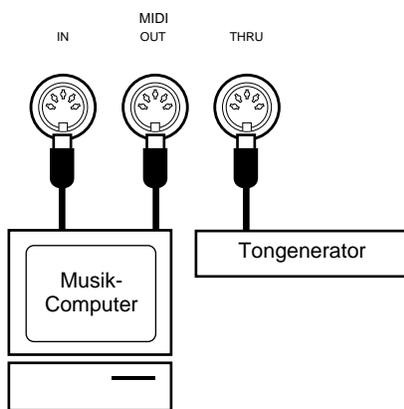
An diese Buchse kann der mitgelieferte Yamaha Fußschalter FC5 angeschlossen werden, um den Sustain-Effekt per Fuß zu steuern. Der Fußschalter wirkt dabei wie das Dämpfungspedal eines Pianos. Bei gedrücktem Schalter klingen Noten länger aus, bei freigegebenem Schalter normal.

⑥ Schwellerpedalbuchse (EXP. PEDAL)



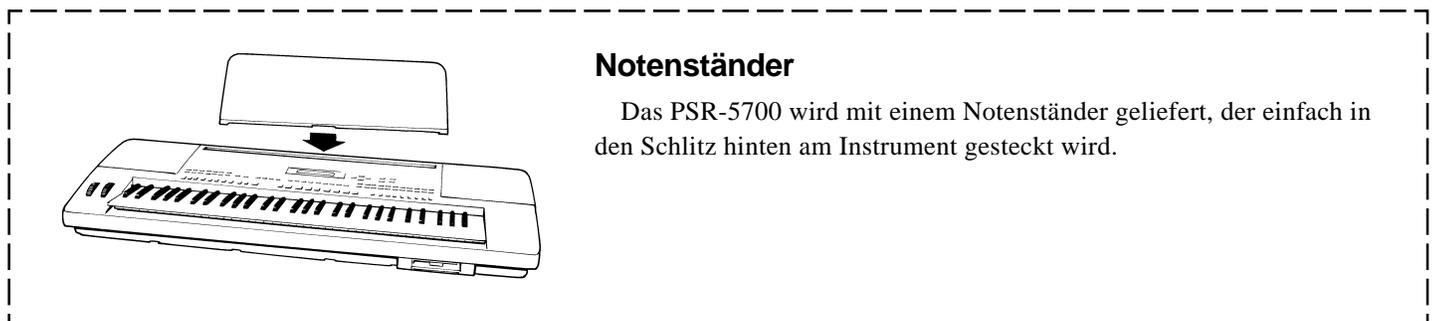
An diese Buchse kann das getrennt erhältliche Yamaha Schwellerpedal EP-1 angeschlossen werden, um Spielausdruck oder Effekte mit dem Fuß zu steuern. Beachten Sie bitte, daß bei Verwendung als Spielausdruck-Schwellerpedal kein Ton erzeugt wird, wenn das Pedal sich am Minimum-Endanschlag befindet.

⑦ MIDI-Anschlüsse (IN, THRU, OUT)



Der MIDI IN-Anschluß dient zum Empfang von MIDI-Daten eines externen MIDI-Geräts (z.B. Sequenzer) zur Steuerung des PSR-5700. Über MIDI IN empfangene Daten werden an MIDI THRU unverändert wieder ausgegeben, so daß mehrere Geräte in Reihe geschaltet werden können. Über den MIDI OUT-Anschluß können die vom PSR-5700 erzeugten MIDI-Daten (z.B. beim Spielen erzeugte Noten- und Dynamikdaten) an ein externes Gerät ausgegeben werden.

Einzelheiten zu MIDI finden Sie in der "Programmieranleitung" auf Seite 110.



Notenständer

Das PSR-5700 wird mit einem Notenständer geliefert, der einfach in den Schlitz hinten am Instrument gesteckt wird.

Demo-Wiedergabe

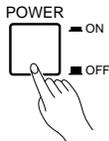
Um Ihnen eine Vorstellung von den vielseitigen Funktionen des PSR-5700 zu geben, sind vier Demo-Sequenzen vorprogrammiert, die Sie automatisch abspielen lassen können.



Die Demo-Sequenzen wurden ausschließlich für Vorführungszwecke programmiert — 100%ige Reproduktion der Demo-Sequenzen mit den Sequenzer-Funktionen des PSR-5700 ist nicht möglich.

1 Das Instrument einschalten.

Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an, und drücken Sie dann die [POWER]-Taste, um das PSR-5700 einzuschalten.



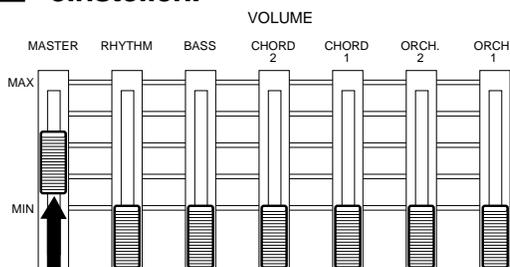
```
*** YAMAHA PORTATONE ***
*** PSR-5700 ***
```



```
>00:Piano 1
00: Eurobeat 21:Strings1
```

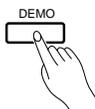
2 Die Anfangslautstärke einstellen.

Stellen Sie den [MASTER] VOLUME-Regler ungefähr auf 1/2 "MAX" ein. Nach Wiedergabebeginn können Sie den Regler dann auf die gewünschte Gesamtlautstärke einstellen.



3 Die [DEMO]-Taste drücken.

Die Demo-Wiedergabe setzt nach Drücken der [DEMO]-Taste sofort ein. Die Demo-Sequenzen werden nacheinander gespielt, bis Sie zum Abbrechen der Demo-Wiedergabe erneut die [DEMO]-Taste oder aber die Begleitungs-Steuertaste [STOP] drücken.

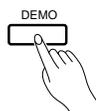


Sie können auch mit den Tasten [+] und [-] unter der Anzeige "Song=ALL" des Displays bei gedrückt gehaltener [DEMO]-Taste eine der vier Sequenzen wählen. Wählen Sie "Song=1", "Song=1", "Song=3" oder "Song=4", und lassen Sie die [DEMO]-Taste dann los. Die Demo-Sequenz wird von Anfang bis Ende gespielt, wonach die Wiedergabe automatisch stoppt.

```
PSR-5700 DEMONSTRATION
Song=1 ClubRock
```



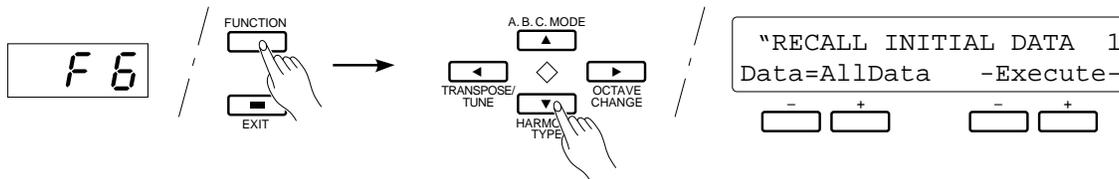
```
PSR-5700 DEMONSTRATION
Playing 1:ClubRock
```



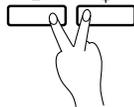
Spielen auf dem PSR-5700

■ Vorbereitung

Bevor Sie das PSR-5700 zum ersten Mal spielen, sollten Sie es initialisieren, da es sein könnte, daß die Werkseinstellungen vor der Auslieferung geändert wurden. Drücken Sie hierzu die [FUNCTION]-Taste wiederholt, bis "F6" auf dem LED-Display erscheint (dies ist der UTILITY-Modus). Drücken Sie nun die [▼]-Taste (HARMONY TYPE) rechts neben dem LCD-Display mehrmals, bis folgende Anzeige erscheint:



"RECALL INITIAL DATA 1
Data=AllData Busy!"



FUNCTION

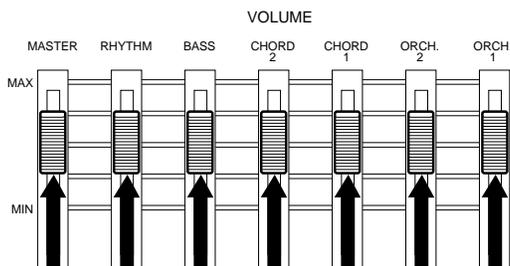


Betätigen Sie nun gleichzeitig die Tasten [-] und [+] unter der Anzeige "-Execute-". Während der Initialisierung wird die Meldung "Busy!" angezeigt, und nach Beendigung des Vorgangs "Completed". Drücken Sie abschließend noch die [EXIT]-Taste, um in den normalen Spielmodus zurückzuschalten.

Auswählen und Spielen von Stimmen

1 Das Instrument einschalten und die Anfangslautstärke einstellen.

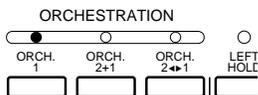
Schalten Sie das PSR-5700 mit der [POWER]-Taste ein, und stellen Sie alle sieben VOLUME-Regler etwa auf 3/4 "MAX" ein. Beim Spielen stellen Sie dann den [MASTER] VOLUME-Regler auf eine passende Gesamtlautstärke ein.



Wenn alle Lautstärkereglер außer dem MASTER-Regler auf Minimum gestellt sind, wird kein Ton erzeugt.

Spielen auf dem PSR-5700

2 Die Orchestrierung wählen.

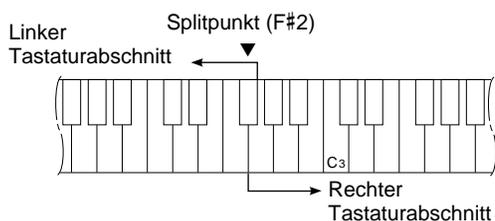


Das PSR-5700 bietet drei Orchestrierungsmodi, die über die dazugehörigen ORCHESTRATION-Tasten angewählt werden. Die leuchtende Anzeige bestätigt die jeweilige Einstellung.

ORCH. 1: In diesem Modus kann eine Einzelstimme, die ORCH. 1-Stimme, über die ganze Tastatur gespielt werden.

ORCH. 2+1: Dies ist ein sogenannter "Dual-Modus". In diesem Modus können gleichzeitig zwei Stimmen, ORCH. 1 und ORCH. 2, über die gesamte Tastatur gespielt werden.

ORCH. 2+1: Bei diesem "Split-Modus" wird die Tastatur in zwei Abschnitte aufgeteilt, wobei die ORCH. 2-Stimme dem linken Tastaturabschnitt (links vom "Splitpunkt" — siehe DETAIL weiter unten) zugeordnet ist und die ORCH. 1-Stimme dem rechten Tastaturabschnitt. Da Sie in diesem Modus mit zwei unabhängigen Stimmen spielen, verringert sich die Gesamtzahl der gleichzeitig spielbaren Noten.



• Die tiefste Note der Tastatur ist C1.



Die werksseitige Splitpunkt-Einstellung ist F#2. Das bedeutet, daß bei aktiviertem "ORCH. 2+1"-Modus die ORCH. 2-Stimme allen Tasten einschließlich F#2, und die ORCH. 1-Stimme allen Tasten rechts von F#2 zugeordnet ist. Der Splitpunkt kann auf jede beliebige Taste gelegt werden, wie auf Seite 100 der "Programmieranleitung" beschrieben.



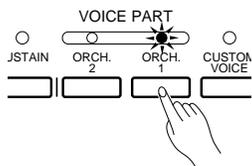
Wenn im Modus "ORCH. 2+1" für ORCH. 1 und ORCH. 2 dieselbe Stimme gewählt wird, kann der Klang geringfügig von der normalen Stimme abweichen.

3 Eine bzw. zwei Stimmen auswählen.

Das PSR-5700 stellt 100 Stimmen zur Wahl. Ein Verzeichnis dieser Stimmen ist zum schnellen Nachsehen auf dem Bedienfeld aufgedruckt.

Stimmenverzeichnis

BANK 0	BANK 1	BANK 2	BANK 3	BANK 4
00 PIANO 1	10 JAZZ ORGAN 1	20 WHISTLE	30 FLUTE	40 HARMONICA
01 PIANO 2	11 JAZZ ORGAN 2	21 STRINGS 1	31 PAN FLUTE	41 TRUMPET 1
02 E.PIANO 1	12 E.ORGAN 1	22 STRINGS 2	32 BREATH FLUTE	42 TRUMPET 2
03 E.PIANO 2	13 E.ORGAN 2	23 STRINGS 3	33 CLARINET	43 MUTE TRUMPET
04 E.PIANO 3	14 ROCK ORGAN	24 PIZZ. STRINGS	34 OBOE	44 TROMBONE 1
05 E.PIANO 4	15 THEATER ORGAN	25 TREMOLO STRINGS	35 ENGLISH HORN	45 TROMBONE 2
06 HARPSICHORD	16 CHOIR 1	26 SYNTH STRINGS	36 BASSOON	46 FRENCH HORN
07 CLAVI	17 CHOIR 2	27 SOLO STRINGS	37 SAXOPHONE	47 TUBA
08 PIPE ORGAN 1	18 SYNTH CHOIR	28 TUTTI	38 ACCORDION 1	48 BRASS 1
09 PIPE ORGAN 2	19 VOYAGER	29 ORCHESTRA HIT	39 ACCORDION 2	49 BRASS 2
BANK 5	BANK 6	BANK 7	BANK 8	BANK 9
50 BRASS FALL	60 CLASSIC GUITAR	70 HAWAIIAN GUITAR	80 SYNTH BASS 2	90 SPACE PIANO
51 SYNTH BRASS	61 FOLK GUITAR	71 BANJO	81 MINI LEAD	91 STRINGS & HARPSCD
52 VIBES	62 12 STRING GUITAR	72 KOTO	82 SQUARE LEAD	92 BELL STRINGS
53 GLOCKEN	63 JAZZ GUITAR 1	73 HARP	83 BIG LEAD	93 CLARINET & SAX
54 MARIMBA	64 JAZZ GUITAR 2	74 ACOUSTIC BASS	84 SYNTH PAD	94 BIG BRASS
55 XYLOPHONE	65 ROCK GUITAR 1	75 E.BASS 1	85 CRYSTAL	95 SYNTH LEAD
56 BELLS	66 ROCK GUITAR 2	76 E.BASS 2	86 WARM PAD	96 ATMOS PAD
57 CHIME	67 ROCK GUITAR 3	77 FRETLESS BASS	87 POLY SYNTH	97 EVOLUTION
58 TIMPANI	68 DISTORTION GUITAR	78 SLAP BASS	88 SWEEP PAD	98 DRUM KIT
59 STEEL DRUM	69 MUTE GUITAR	79 SYNTH BASS 1	89 ATMOS	99 POP DRUM KIT



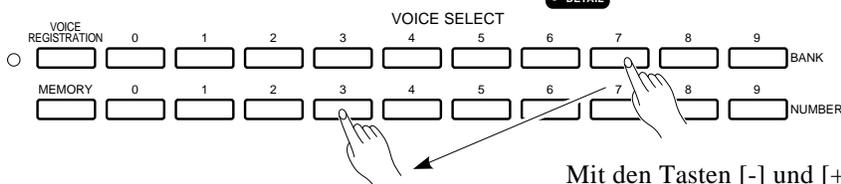
>00:Piano 1
00:Eurobeat 21:Strings1

Betätigen Sie die VOICE PART-Taste [ORCH. 1] oder [ORCH. 2], je nachdem, welche Stimme Sie einstellen möchten. Das dazugehörige VOICE PART-Lämpchen leuchtet dabei auf, und der Cursor "┐" auf dem LCD-Display springt zur entsprechenden Stimmen-Position.

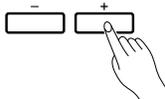
Geben Sie die Nummer der Stimme mit den VOICE SELECT-Tasten ein: Die Zehnerstelle (Speicherbank) wird mit der entsprechenden BANK-Taste (obere Reihe) eingegeben und die Einerstelle (Speichernummer) danach mit der NUMBER-Taste (untere Reihe). Für Stimme Nr. 73 (HARP) drücken Sie beispielsweise die BANK-Taste [7] und dann die NUMBER-Taste [3].



Wenn Sie nach Betätigen einer BANK-Taste innerhalb von drei Sekunden keine NUMBER-Taste drücken, wird die BANK-Eingabe ignoriert.

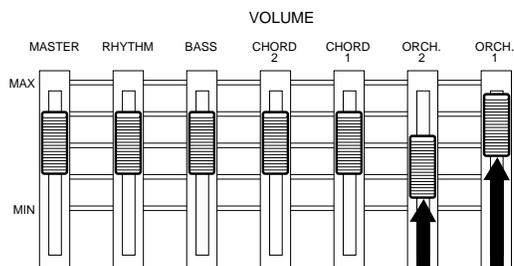


>73:Harp
00:Eurobeat 21:Strings1



Mit den Tasten [-] und [+] unter der Stimmen-Anzeige des Displays können Sie auch schrittweise weiterschalten: eine kurze Betätigung schaltet um eine Stimme weiter — bei gedrückt gehaltener [-]/[+] Taste verändert sich die Stimmen-Nummer fortlaufend.

4 Auf der Tastatur spielen und die Lautstärke einstellen.



Sie können nun mit der bzw. den gewählten Stimmen auf der Tastatur spielen. Zur Einstellung der Gesamtlautstärke verschieben Sie den [MASTER] VOLUME-Regler. Beim Spielen mit Dual- bzw. Split-Orchestrierung kann die Lautstärke der beiden aktiven Stimmen mit den VOLUME-Reglern [ORCH. 1] und [ORCH. 2] individuell eingestellt werden.



Bei manchen Stimmen tritt an einem oder mehreren Punkten der Tastatur unter Umständen eine klangliche Veränderung auf, während andere Stimmen beim Anschlagen der Tasten an beiden Enden eventuell oktavenversetzt produziert werden. Diese Phänomene sind ein Ergebnis des Sampling-Verfahrens für die Ausgangswellenformen und daher normal.



Die Stimmen Nr. 90 bis 97 sind bereits Kombinationen zweier Stimmen, so daß bei Orchestrierung mit diesen Stimmen die Zahl gleichzeitig spielbarer Noten geringer ist als bei anderen Stimmen.

Schlagzeugspiel auf der Tastatur

>98:Drum Kit
00: Eurobeat 99: Pop.Drum

Wenn Sie Stimme Nr. 98 (DRUM KIT) oder 99 (POP DRUM KIT) wählen, können Sie 59 verschiedene Schlagzeug-, Rhythmus- und Effektklänge auf der Tastatur spielen. Die einzelnen Instrumente und Klänge sind über den Tasten durch Symbole gekennzeichnet. Viele Instrumente der Stimmen DRUM KIT und POP DRUM KIT tragen dieselbe Bezeichnung, wobei manche der gleichnamigen Stimmen jedoch unterschiedlich klingen, während andere wiederum denselben Klang haben.



Die Funktionen TRANSPOSE, TUNE, HARMONY, LEFT HOLD, MODULATION und OCTAVE CHANGE haben keinen Einfluß auf die Schlagzeug- und Effektklänge.



Das Tonhöhenbeugungsrad kann für manche der Schlagzeug- und Effektklänge zur Erzeugung interessanter Klangeffekte verwendet werden, ist jedoch bei bestimmten Klängen wirkungslos.

	98: DRUM KIT	99: POP DRUM KIT		98: DRUM KIT	99: POP DRUM KIT
Taste	Klang	Klang	Taste	Klang	Klang
C1	Applause	Hand Claps	F#3	Conga 1 Low	Conga 2 Low
D♭1	Triangle Close	Triangle Close	G3	Ride Cymbal 1	Ride Cymbal 2
D1	Whistle Low	Whistle Low	A♭3	Conga 1 Hi	Conga 2 Hi
E♭1	Triangle Open	Triangle Open	A3	Ride Cup 1	Ride Cup 2
E1	Whistle Hi	Whistle Hi	B♭3	Conga 1 Mute	Conga 2 Mute
F1	Kick 1	Kick 5	B3	Crash Cymbal 1	Crash Cymbal 1
F#1	Kick 2	Kick 6	C4	Crash Cymbal 2	Crash Cymbal 2
G1	Kick 3	Kick 7	D♭4	Bongo Low	Bongo Low
A♭1	Kick 4	Kick 8	D4	Splash Cymbal	Chinese Cymbal
A1	Tom 1 Bass	Tom Bass	E♭4	Bongo Hi	Bongo Hi
B♭1	Rim Shot 1	Rim Shot 2	E4	March Cymbal	Reverse Cymbal
B1	Tom 1 Low	Tom Low	F4	Surdo	E.Tom Bass
C2	Tom 1 Mid	Tom Mid	F#4	Cabasa	Maracas
D♭2	Snare 1	Snare 7	G4	Tom Brush Low	E.Tom Low
D2	Tom 1 Hi	Tom Hi	A♭4	Vibraslap	Vibraslap
E♭2	Snare 2	Snare 8	A4	Tom Brush Mid	E.Tom Mid
E2	Snare 3	Snare 9	B♭4	Claves	Wood Block
F2	Snare 4	Snare 3	B4	Tom Brush Hi	E.Tom Hi
F#2	Snare 5	Snare 10	C5	Guiro Long	Guiro Long
G2	Snare 6	Snare 11	D♭5	Cuica Low	Scratch Noise Low
A♭2	Brush Hit 1	Brush Hit 2	D5	Guiro Short	Guiro Short
A2	Snare Roll	Snare Roll	E♭5	Cuica Hi	Scratch Noise Hi
B♭2	Snare Brush Squeeze	Snare Brush Squeeze	E5	Tambourine	Running Water
B2	Pedal Hi-Hat 1	Pedal Hi-Hat 2	F5	Cowbell Low	Cowbell Hi
C3	Closed Hi-Hat 1	Closed Hi-Hat 2	F#5	Agogo Low	Agogo Low
D♭3	Timbales Low	Timbales Low	G5	Castanet	Dropping Coin
D3	Open Hi-Hat 1	Open Hi-Hat 2	A♭5	Agogo Hi	Agogo Hi
E♭3	Timbales Hi	Timbales Hi	A5	Finger Snaps	Finger Snaps
E3	Closed Hi-Hat 2	Closed Hi-Hat 3	B♭5	Cross Sticks	Cross Sticks
F3	Open Hi-Hat 2	Open Hi-Hat 3	—	—	—

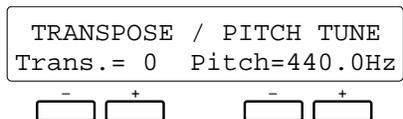
Transponierung, Stimmung und Oktavenversetzung

Die Stimmmöglichkeit ist die wichtigste und grundlegendste Funktion jedes Instruments. Mit den Funktionen TRANSPOSE/TUNE und OCTAVE CHANGE, die im folgenden beschrieben werden, können Sie die Tonhöhe des PSR-5700 auf unterschiedliche Art und Weise verändern.

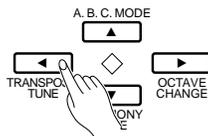
TRANSPOSE/TUNE

Diese Funktion erlaubt die Versetzung der Gesamtonhöhe des PSR-5700 in Halbtönen nach oben und unten sowie eine Stimmung des Instruments in Schritten von 0,5 Hz.

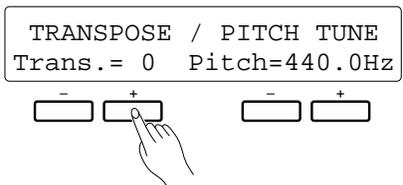
1 Die [TRANSPOSE/TUNE]-Taste drücken.



Wählen Sie die Transponier/Stimmfunktion aus dem normalen Spielmodus heraus durch einen Druck auf die [TRANSPOSE/TUNE]-Taste (Cursor-Taste [◀] rechts vom LCD-Display) an.



2 Die Transponierung bzw. Stimmung wunschgemäß einstellen.

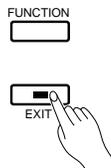


Verwenden Sie das linke [-]/[+]-Tastenpaar zur Einstellung des gewünschten Transponierungsgrads bzw. das rechte [-]/[+]-Tastenpaar zur Stimmung des Instruments.

Der Transponierbereich geht von -6 bis +6, erlaubt also eine maximale Versetzung um eine halbe Oktave nach oben bzw. unten. Die Einstellung 0 entspricht dabei der normalen Tonhöhe. Zur schnellen Rückstellung auf die normale Tonhöhe (0) drücken Sie die zugehörigen Tasten [-] und [+] gleichzeitig.

Der Stimmbereich umfaßt die Frequenzen 427,5 Hz bis 452,5 Hz in Schritten zu 0,5 Hz. 440,0 Hz ist die normale Tonhöhe, die Sie durch gleichzeitiges Drücken der Tasten [-] und [+] jederzeit wieder abrufen können.

3 Nach der Einstellung [EXIT] drücken.



Drücken Sie zum Abwählen der Transponier/Stimmfunktion nach der Einstellung die [EXIT]-Taste.

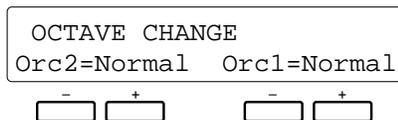


Die Funktion wird automatisch abgewählt, wenn 3 Sekunden lang keine der [-] bzw. [+] Tasten gedrückt wird.

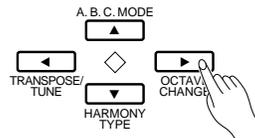
OCTAVE CHANGE

Mit dieser Funktion können die beiden Stimmen ORCH. 1 und ORCH. 2 unabhängig um eine Oktave nach oben bzw. unten versetzt werden.

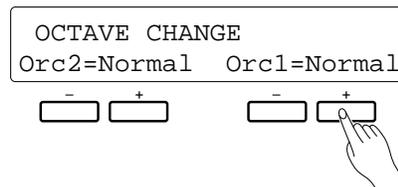
1 Die [OCTAVE CHANGE]-Taste drücken.



Wählen Sie die Oktavenversetzungsfunktion aus dem normalen Spielmodus heraus durch einen Druck auf die [OCTAVE CHANGE]-Taste (Cursor-Taste [▶] rechts vom LCD-Display) an.

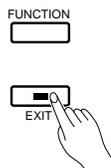


2 Die gewünschte Oktavenversetzung einstellen.



Verwenden Sie das linke [-]/[+] -Tastenpaar zur Versetzung der ORCH. 2-Stimme bzw. das rechte [-]/[+] -Tastenpaar zur Versetzung der ORCH. 1-Stimme. Die Anzeige "Normal" auf dem Display gibt an, daß die zugehörige Stimme in der normalen Tonlage produziert wird. Bei "1down" ist die Stimme um 1 Oktave nach unten versetzt, bei "1up" um eine Oktave nach oben.

3 Nach der Einstellung [EXIT] drücken.



Drücken Sie zum Abwählen von OCTAVE CHANGE nach der Einstellung die [EXIT]-Taste.



Die Funktion wird automatisch abgewählt, wenn 10 Sekunden lang keine der [-]- bzw. [+] -Tasten gedrückt wird.



Bei manchen Stimmen kann es vorkommen, daß sie in oktavenversetzter Tonlage beim Spielen an den Extremen der Tastatur unvermittelt die Oktave wechseln. Derselbe Effekt kann auch beim Beugen extrem hoher oder tiefer Noten mit dem PITCH BEND-Rad auftreten.



Wenn Sie die Einstellung für Transponierung, Oktavenversetzung oder Stimmung ändern, während Sie eine oder mehrere Noten auf der Tastatur anschlagen, macht sich die Transponierung bzw. Oktavenversetzung erst beim nächsten Tastenanschlag bemerkbar, während die Stimmung sofort wirksam ist.

Registrierung von Stimmenpaaren

Wenn Sie für die Dual- oder Split-Orchestrierung besondere Stimmenkombinationen bevorzugen, können Sie bis zu 10 Stimmenpaare registrieren und später auf Tastendruck wieder vom Speicher abrufen. Neben den beiden Stimmen werden auch die zugehörigen Einstellungen für Lautstärke, Orchestrierung, Anschlagdynamik EIN bzw. AUS, Sustain sowie Harmonie-, Hall- und andere Effekteinstellungen gespeichert.

Zum Speichern und Abrufen von Stimmenkombinationen gehen Sie wie folgt vor:

1 Die beiden Stimmen wählen.

```
>74:Aco. Bass
00:Eurobeat 52:Vibes
```

Wählen Sie das Stimmenpaar ORCH. 1 und ORCH. 2, wie im Abschnitt "Auswählen und Spielen von Stimmen" beschrieben. Als Beispiel wählen wir an dieser Stelle ACOUSTIC BASS 1 (Nr. 74) und VIBES (Nr. 52).

2 Die Kombination in den Speicher eingeben.

Betätigen Sie bei gedrückter [MEMORY]-Taste eine der VOICE SELECT NUMBER-Tasten ([0] bis [9]).



Wenn zuvor eine registrierte Stimmenkombination abgerufen war, wird die zugehörige Nummer oben rechts auf dem Display angezeigt.

3 Die gespeicherte Kombination abrufen.

```
>00:Piano 1
00:Eurobeat 21:Strings1
```

Sie können gespeicherte Kombinationen später zu einem beliebigen Zeitpunkt abrufen, indem Sie zunächst die [VOICE REGISTRATION]-Taste drücken, so daß die zugehörige Anzeige leuchtet, und dann die VOICE SELECT NUMBER-Taste (untere Reihe), in der das Stimmenpaar gespeichert wurde. Der Abruf eines registrierten Stimmenpaars wird oben links auf dem Display durch eine zugehörige Anzeige ("V0" bis "V9") bestätigt.

Durch erneuten Druck auf die [VOICE REGISTRATION]-Taste wird wieder auf den normalen Stimmenwahlmodus geschaltet.



Die "V?"-Anzeige in der oberen linken Ecke des Displays verschwindet, wenn einer der unten aufgelisteten Parameter geändert wird.

Im Stimmen-Registrierungsspeicher festgehaltene Daten

- ORCH. 1-Stimme
- ORCH. 2-Stimme
- ORCH. 1-Lautstärke
- ORCH. 2-Lautstärke
- ORCH. 1-Oktave
- ORCH. 2-Oktave
- ORCHESTRATION-Typ
- HARMONY-Typ
- HARMONY Ein/Aus
- SUSTAIN ORCH. 1/ORCH. 2 Ein/Aus
- KEY VELOCITY Ein/Aus
- PITCH BEND SELECT
- WHEEL Ein/Aus (nur Modulation)
- WHEEL TYPE
- REVERB Ein/Aus
- REVERB-Typ und ORCH. 1/ORCH. 2-Halltiefe
- EFFECT Ein/Aus
- EFFECT-Typ und ORCH. 1/ORCH. 2-Effekttiefe
- SUSTAIN Ein/Aus
(wenn kein externer SUSTAIN-Schalter angeschlossen ist)

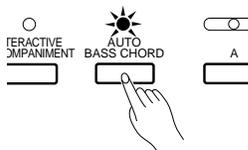


Die Daten im Stimmen-Registrierungsspeicher können auch auf Diskette sichergestellt werden. Einzelheiten siehe Seite 106 in der "Programmieranleitung"

Benutzung der Begleitungssektion

Das PSR-5700 bietet 36 verschiedene Rhythmen, die sowohl für einfache Rhythmusbegleitung als auch zur voll orchestrierten Begleitung eingesetzt werden können. Die fortschrittliche Begleitungsautomatik untermauert Ihr Spiel mit perfekt zum jeweils gewählten Rhythmus abgestimmter automatischer Baß- und Akkordbegleitung.

1 Die automatische Baß-/ Akkordbegleitung aktivieren.

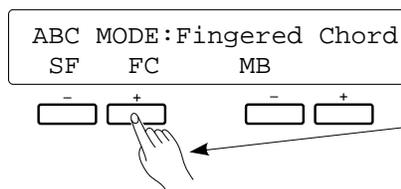


Drücken Sie die [AUTO BASS CHORD]-Taste, so daß die zugehörige Anzeige leuchtet.

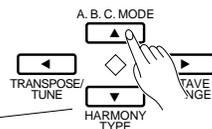


Bei aktivierter automatischer Baß-/Akkordbegleitung ist die Zahl der gleichzeitig auf der Tastatur des PSR-5700 spielbaren Noten geringer.

2 Den gewünschten Begleitungsmodus wählen:



Rufen Sie die ABC MODE-Anzeige durch einen Druck auf die [ABC MODE]-Taste auf dem Display auf, und wählen Sie dann mit dem linken [-]/[+]-Tastenpaar "FC" (gegriffene Akkorde) bzw. "SF" (Einfingerautomatik) oder mit dem rechten [-]/[+]-Tastenpaar "MB" (manuelle Baßbegleitung). Die ABC MODE-Anzeige verschwindet automatisch wieder, wenn Sie 10 Sekunden lang keine der [-]- bzw. [+]-Tasten betätigen.

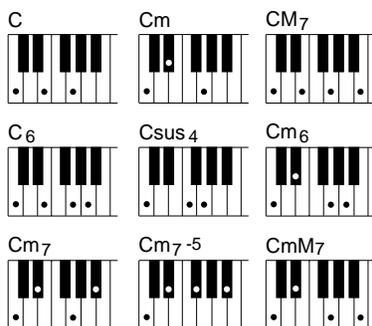


Die drei Begleitungsmodi, gegriffene Akkordbegleitung, Einfingerautomatik und manuelle Baßbegleitung, bieten Ihnen folgende Spielmöglichkeiten:

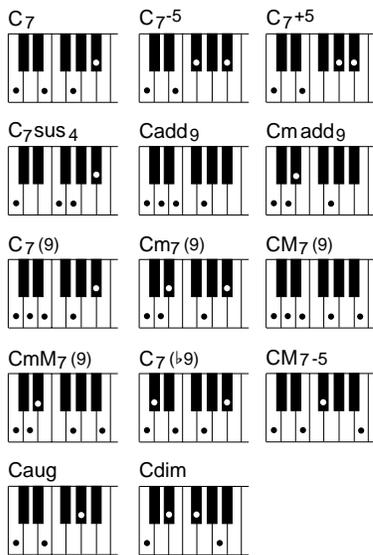
● Gegriffene Akkordbegleitung (FC-Modus):

Dies ist der beim Einschalten des PSR-5700 vorgegebene Begleitungsmodus. Mit dem FC-Modus können Sie im linken Tastaturabschnitt, bis einschließlich des Splitpunktes (normalerweise F#2), Akkorde greifen, die vom PSR-5700 dann automatisch mit entsprechend orchestrierten Rhythmus-, Baß- und Akkordfiguren begleitet werden.

Im FC-Modus werden die folgenden Akkordgriffe erkannt (Noten in Klammern können ausgelassen werden):



Akkord [Abkürzung]	Gewöhnlicher Griff
Dur [M]	1-3-5*
Moll [m]	1-♭3-5*
Dur-Akkord mit großer Septime [M7]	1-3-(5)-7*
Dur-Akkord mit hinzugefügter Sexte [6]	1-3-5-6
Dur-Akkord mit vorgehaltener Quarte [sus4]	1-4-5*
Moll-Akkord mit hinzugefügter Sexte [m6]	1-♭3-5-6
Moll-Septakkord [m7]	1-♭3-(5)-♭7
Moll-Septakkord mit verminderter Quinte [m7-5]	1-♭3-♭5-♭7
Moll mit großer Septime [mM7]	1-♭3-(5)-7*

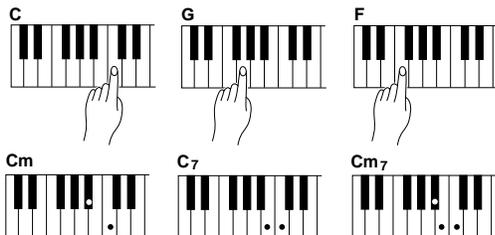


Dur-Septakkord [7]	1-3-(5)-b7*
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte [7-5]	1-3-b5-b7
Dur-Septakkord mit übermäßiger Quinte [7+5]	1-3-#5-b7*
Septakkord mit vorgehaltener Quarte [7sus4]	1-4-5-b7*
Dur-Akkord mit hinzugefügter None [add9]	1-2-3-5*
Moll-Akkord mit hinzugefügter None [madd9]	1-2-b3-5*
Dur-Septakkord mit hinzugefügter None [7(9)]	1-2-3-(5)-b7*
Moll-Septakkord mit hinzugefügter None [m7(9)]	1-2-b3-(5)-b7*
Dur-Akkord mit großer Septime und hinzugefügter None [M7(9)] ..	1-2-3-(5)-7*
Moll-Akkord mit großer Septime und hinzugefügter None [mM7(9)]	1-2-b3-(5)-7*
Dur-Septakkord mit verminderter None [7(b9)]	1-b2-3-(5)-b7*
Dur-Akkord mit großer Septime und verminderter Quinte [M7-5] ...	1-3-b5-7*
Übermäßig [aug]	1-3-#5
Vermindert [dim]	1-b3-b5-(6)

- * Mit einem Sternchenzeichen (*) versehene Akkorde können in jeder Umkehrung gespielt werden (d.h. der Grundton muß nicht die tiefste angeschlagene Note sein).
- * Wenn Sie drei nebeneinanderliegende Tasten (einschließlich schwarzer Tasten) anschlagen, wird der Akkordklang unterdrückt, so daß lediglich der Rhythmus weiterspielt (CHORD CANCEL-Funktion).

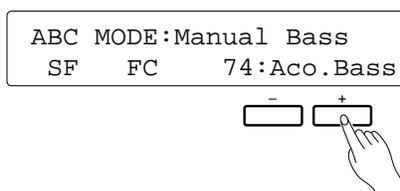
● Einfingerautomatik (SF-Modus):

Die Einfingerautomatik macht es Ihnen besonders leicht! Mit einfachen Tastenkombinationen im linken Tastaturabschnitt können Sie aufwendig orchestrierte Begleitungen mit Dur-, Sept-, Moll- und Moll-Septakkorden "hervorzubern". Es werden dabei die folgenden vereinfachten "Griffe" verwendet:



- Für Durakkorde schlagen Sie einfach die Taste des Grundtons an.
- Für Mollakkorde schlagen Sie die Taste des Grundtons zusammen mit einer schwarzen Taste links davon an.
- Für Septakkorde schlagen Sie die Taste des Grundtons zusammen mit einer weißen Taste links davon an.
- Für Moll-Septakkorde schlagen Sie die Taste des Grundtons zusammen mit einer weißen und einer schwarzen Taste links davon an.

● Manuelle Baßbegleitung (MB-Modus):



Dies ist ein Alternativmodus zur normalen Split-Funktion. Die dem linken Tastaturabschnitt zugeordnete Baß-Stimme ist hierbei monophonisch, die dem rechten Abschnitt zugeordnete ORCH. 1-Stimme polyphonisch spielbar. Jede beliebige der normalen Stimmen (00 bis 89) des PSR-5700 kann dem linken Tastaturabschnitt zugeordnet werden, wobei jedoch für gewöhnlich eine Baß-Stimme eingestellt wird. Bei manueller Baßbegleitung werden weder Baß- noch Akkordfiguren erzeugt, während sich die interaktive Begleitungsfunktion (Seite 68) auf den Rhythmusklang auswirkt.



Sie haben auch die Möglichkeit, für manuelle Baßbegleitung eine Stimme zu wählen, die Sie mit der Stimmen-Editierfunktion ("Programmieranleitung", Seite 87) selbst programmiert haben.

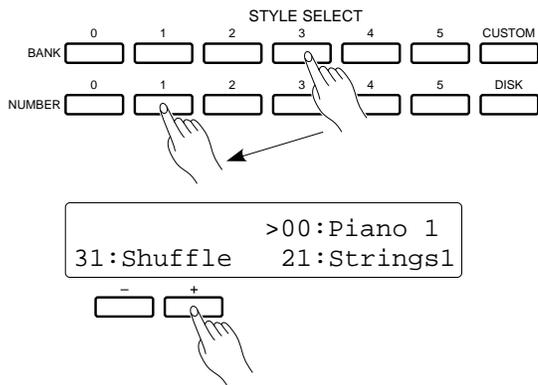
Benutzung der Begleitungssektion

3 Einen Rhythmus anwählen.

Zum schnellen Nachsehen ist ein Verzeichnis der anwählbaren Rhythmen (STYLE LIST) auf dem Bedienfeld des PSR-5700 aufgedruckt.

Rhythmusverzeichnis

BANK 0		BANK 1		BANK 2		BANK 3		BANK 4		BANK 5	
00	EUROBEAT	10	8 BEAT BALLAD	20	SYNTH BOOGIE	30	JAZZ BALLAD	40	BOSSA NOVA	50	REGGAE
01	DANCE POP	11	ROCK SHUFFLE	21	SOUL ROCK	31	SHUFFLE	41	SAMBA	51	COUNTRY
02	PARTY POP	12	16 BEAT-LIGHT	22	SOUL BALLAD	32	BOOGIE	42	LATIN POP	52	POLKA
03	ROCK'N'ROLL	13	16 BEAT BALLAD	23	FUNK SHUFFLE	33	WALTZ	43	RHUMBA	53	MARCH
04	60'S ROCK	14	PIANO BALLAD	24	SWING	34	SLOW WALTZ	44	TANGO	54	6/8 MARCH
05	8 BEAT-LIGHT	15	6/8 SLOW ROCK	25	BIG BAND	35	JAZZ WALTZ	45	CHA-CHA	55	NEW AGE



Geben Sie die Nummer des gewünschten Rhythmus mit den STYLE SELECT-Tasten ein: Mit der BANK-Taste (obere Reihe) die Zehnerstelle, mit der NUMBER-Taste die Einerstelle (untere Reihe). Um beispielsweise Rhythmus Nr.31 (SHUFFLE) anzuwählen, drücken Sie die BANK-Taste [3] und dann die NUMBER-Taste [1]. Die Nummer und der Name des gewählten Rhythmus werden unten links auf dem LCD-Display angezeigt.

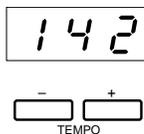


Wenn Sie nach Betätigen einer BANK-Taste innerhalb von drei Sekunden keine NUMBER-Taste drücken, wird die BANK-Eingabe ignoriert.

Mit den Tasten [-] und [+] unter der Rhythmus-Anzeige des Displays können Sie auch schrittweise weiterschalten. Wenn Sie eine der beiden Tasten antippen, erscheint auf dem Display der Rhythmus mit der nächsthöheren bzw. -tieferen Nummer. Bei gedrückt gehaltener Taste wird übergangslos weitergeschaltet.

Sie haben die Möglichkeit, rechts auf dem Display eine ORCH. 1-Stimme sowie im Split-Modus eine zusätzliche ORCH. 2-Stimme zu wählen. Beachten Sie jedoch bitte, daß das PSR-5700 die Stimmen für die begleitenden Baß- und Akkordfiguren abhängig vom gewählten Rhythmus automatisch vorgibt.

4 Das Tempo einstellen.



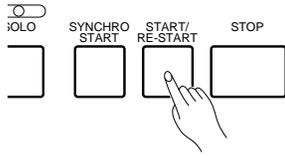
Wenn Sie einen neuen Rhythmus wählen, während die Begleitung nicht spielt, wird dessen Vorgabetempo automatisch mit aufgerufen und auf der TEMPO-Anzeige in Viertel/Minute angezeigt. Wenn der Wechsel jedoch bei spielender Begleitung erfolgt, wird das alte Tempo beibehalten.

Das Tempo kann bei gestoppter oder laufender Begleitung mit den TEMPO-Tasten [-] und [+] unter dem Display auf einen beliebigen Wert zwischen 40 und 280 Taktschlägen pro Minute eingestellt werden. Für schrittweise Einstellung wird die jeweilige Taste kurz angetippt und für übergangslose Weiterschaltung gedrückt gehalten.



Sie können das Vorgabetempo des aktivierten Rhythmus jederzeit wieder aufrufen, indem Sie die Tasten [-] und [+] gleichzeitig drücken.

5 Die Begleitung starten.



Zum Starten der Begleitung gibt es mehrere Möglichkeiten:

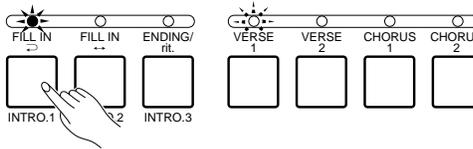
- **Direktstart:** Drücken Sie die [START/RE-START]-Taste. Der Rhythmus läuft dabei ohne Baß- und Akkordbegleitung an.



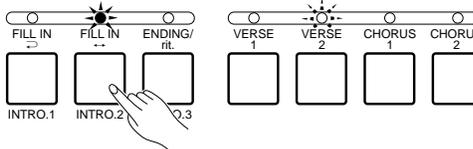
Wenn Sie die [START/RE-START]-Taste bei spielender Begleitung drücken, springt das PSR-5700 direkt zum ersten Taktschlag des aktuellen Begleitungsmusters zurück, so daß auch Takte mit abweichender Signatur eingefügt werden können.



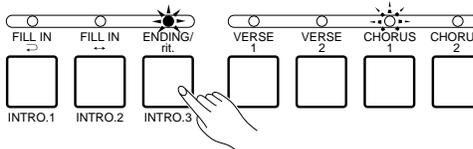
Vor dem Direktstart können Sie eine der verschiedenen Variationen wählen. Sehen Sie hierzu "7. Die gewünschte Variation wählen." weiter unten.



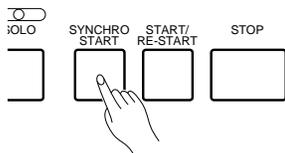
- **Mit Einleitung und folgender Variation VERSE 1:** Drücken Sie die [INTRO. 1]-Taste



- **Mit Einleitung und folgender Variation VERSE 2:** Drücken Sie die [INTRO. 2]-Taste



- **Mit Einleitung und folgender Variation CHORUS 1:** Drücken Sie die [INTRO. 3]-Taste



- **Synchronstart:** Jede der obengenannten Start-Möglichkeiten kann mit dieser Funktion kombiniert werden, so daß die Begleitung beim Anschlagen der ersten Taste im linken Tastaturabschnitt (d.h. links vom Splitpunkt, normalerweise F#2) einsetzt. Für direkten Synchronstart beim ersten Tastenanschlag drücken Sie einfach die [SYNCHRO START]-Taste. Für Synchronstart mit Einleitung drücken Sie zunächst die [SYNCHRO START]-Taste und dann die entsprechende INTRO.-Taste. Bei aktivierter Synchronstart-Funktion blinkt der erste Punkt des BEAT-Displays im eingestellten Tempo.



Wenn Sie die [SYNCHRO START]-Taste bei spielender Begleitung drücken, stoppt das PSR-5700 die Begleitung und schaltet auf Synchronstart-Bereitschaft.

4/4 Takt Takt 3/4

1. Taktschlag	■	□	□	□	■	□	□	□
2. Taktschlag	□	■	□	□	□	■	□	□
3. Taktschlag	□	□	■	□	□	□	■	□
4. Taktschlag	□	□	□	■	□	□	□	■

BEAT



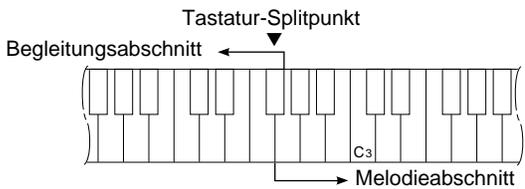
Die vier LED-Punkte der BEAT-Anzeige geben das Tempo wie links gezeigt vor: In allen Taktarten blinken beim ersten Taktschlag ungeradzahlicher Takte mehrere Punkte auf.



Die Begleitung kann auch mit einem Yamaha Fußschalter (FC5) gestartet werden, der hierzu an die FOOT SW.-Buchse an der Rückwand angeschlossen und mit der FOOT SWITCH SELECT-Funktion zugewiesen wird. Einzelheiten siehe "Programmieranleitung", Seite 97.

Benutzung der Begleitungssektion

6 Im linken Tastaturabschnitt spielen.



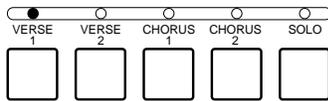
Sobald Sie bei gegriffener Akkordbegleitung (FC-Modus) im linken Tastaturabschnitt einen Akkord greifen, der vom PSR-5700 erkannt wird (siehe Akkordtabelle auf Seite 178), oder bei Einfinger-Automatik (SF-Modus) einen vereinfachten Akkord spielen, produziert das Instrument den Akkord zusammen mit dem gewählten Rhythmus und mit einer passenden Baßbegleitung. Die Begleitung spielt danach auch dann weiter, wenn Sie die im linken Tastaturabschnitt angeschlagenen Tasten wieder freigeben.

Wenn manuelle Baßbegleitung (MB-Modus) gewählt ist, spielt lediglich die Rhythmusbegleitung, während Sie begleitende Baßfiguren im linken Tastaturabschnitt spielen können.



Wenn die automatische Baß-/Akkordbegleitung aktiviert ist, der Rhythmus jedoch nicht läuft, werden beim Anschlagen von Tasten im linken Abschnitt entsprechende Akkord- und Baßnoten erzeugt.

7 Die gewünschte Variation wählen.

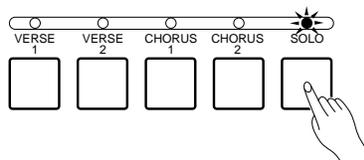


Für jeden der Rhythmen sind mehrere Variationen vorgesehen: INTRO, VERSE 1, VERSE 2, CHORUS 1 und CHORUS 2. Die Variationen VERSE und CHORUS bieten darüber hinaus weitere komplexe SOLO-Variationen. Desweiteren gibt es noch eine ENDING-Variation (Abschluß), die bei Schritt 9 weiter unten näher beschrieben wird. Die übrigen Variationen — VERSE 1, VERSE 2, CHORUS 1, CHORUS 2 sowie die zugehörigen SOLO-Variationen — können durch Drücken der entsprechenden Taste von Hand gewählt werden. Während der Einleitung (INTRO.) und bei aktiviertem Synchronstartmodus kann mit der zugehörigen Taste die Variation gewählt werden, die auf die INTRO.-Variation folgen soll.



Manche INTRO-, ENDING- und SOLO-Variationen haben ihre eigene Akkordfortschreitung, die in der aktuellen Begleitungstonart gespielt werden. Die Tonart wird in der linken oberen Ecke des LCD-Displays angezeigt.

● SOLO-Variationen



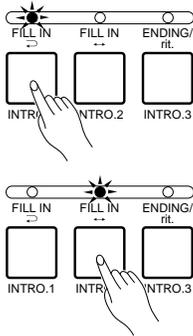
Die SOLO-Variationen werden im Normalfall von Hand gewählt, lassen sich jedoch bei aktivierter "interaktiver Begleitung" (siehe Seite 68) auch automatisch einspielen. Wenn in diesem Fall bei laufender Begleitung einige Takte lang keine Taste angeschlagen wird, schaltet das PortaTone automatisch auf SOLO-Modus, um diese Lücke auszufüllen. Bei aktivierter SOLO-Funktion sind die Variationen nicht nur komplexer, sondern wechseln auch automatisch (VERSE 1 → VERSE 2 → CHORUS 1 → CHORUS 2 → VERSE 1 usw.). Beim erneuten Spielen auf der Tastatur schaltet die SOLO-Funktion automatisch wieder ab.

Sie können die Solofunktion auch unterdrücken, wie in der "Programmieranleitung" auf Seite 100 beschrieben.



Die SOLO-Variation wird automatisch abgewählt, wenn sie vor dem Starten der Begleitung mit Einleitung aktiviert wurde.

8 Variationstakte einfügen.



Das PSR-5700 bietet zwei Arten von kurzen Variationstakten oder "Fill-ins".

- **FILL IN ↔**: Drücken Sie die [FILL IN ↔]-Taste, wenn nach dem kurzen Fill-in wieder zur früheren Variation übergegangen werden soll.
- **FILL IN ↔**: Drücken Sie die [FILL IN ↔]-Taste, wenn nach dem kurzen Fill-in zur zugehörigen CHORUS- bzw. VERSE-Variation übergeleitet werden soll.

VERSE 1 ↔ CHORUS 1
VERSE 2 ↔ CHORUS 2

Es besteht auch die Möglichkeit, die gewünschte Variation bei laufendem Fill-in durch Drücken der entsprechenden Taste zu wählen. Wenn eine der FILL IN-Tasten gedrückt gehalten wird, wiederholt sich der Variationstakt, bis Sie die Taste wieder loslassen.

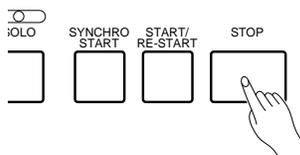


Die Aktivierung von Fill-ins kann auch mit einem Yamaha Fußschalter (FC5) erfolgen, der hierzu an die FOOT SW.-Buchse an der Rückwand angeschlossen und mit der FOOT SWITCH SELECT-Funktion entsprechend zugewiesen wird. Einzelheiten siehe "Programmieranleitung", Seite 97.



Die Übergänge zwischen VERSE- und CHORUS-Variationen sind bei aktivierter SOLO-Funktion anders.

9 Die Begleitung stoppen.

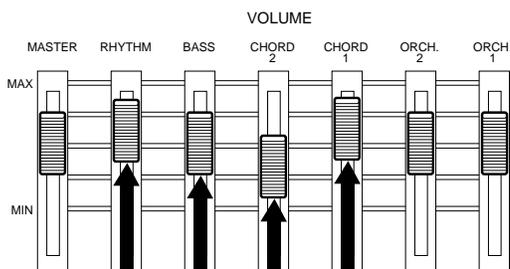


Die Begleitung kann jederzeit mit der [STOP]-Taste abgeschaltet werden. Wenn das Spiel mit einer passenden Abschlußvariation ausklingen soll, drücken Sie die [ENDING/rit.]-Taste. Während die Abschlußvariation spielt, können Sie die [ENDING/rit.]-Taste ein zweites Mal drücken, um einen "Ritardando"-Effekt zu erzeugen, bei dem das Tempo bis zum Ausklingen nach und nach verlangsamt wird.



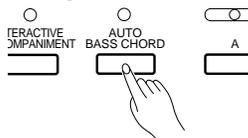
Wenn die automatische Baß-/Akkordbegleitung im Einzel- bzw. Doppelstimmenmodus eingeschaltet wird, erklingt bei gestopptem Rhythmus auf dem linken Tastaturabschnitt eine Streicherstimme. Beachten Sie bitte, daß die Aushaltfunktion für linken Tastaturabschnitt (LEFT HOLD) keinen Einfluß auf diese Streicherstimme hat.

● Begleitungslautstärke



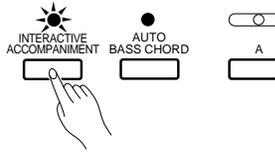
Mit dem VOLUME-Reglern [RHYTHM], [BASS], [CHORD 1] und [CHORD 2] können Sie die Lautstärken der einzelnen Begleitungsparts zur Anpassung an die ORCH. 1- und ORCH. 2-Stimme individuell einstellen.

● Rhythmusbegleitung ohne Baß- und Akkordpart



Sie können die automatische Baß-/Akkordbegleitung mit der [AUTO BASS CHORD]-Taste jederzeit abschalten, so daß die Anzeige der Taste erlischt und nur der Rhythmus weiterspielt.

Interaktive Begleitung



Zur Aktivierung des interaktiven Begleitungsmodus drücken Sie die [INTERACTIVE ACCOMPANIMENT]-Taste, so daß die zugehörige Anzeige aufleuchtet. In diesem Modus verfolgt das PSR-5700 Ihr Spiel auf der Tastatur mit und variiert die automatische Rhythmus- bzw. Baß-/Akkordbegleitung entsprechend.

Wenn Sie beispielsweise mit der Variation VERSE 1 spielen, und das Spiel auf der Tastatur einem Höhepunkt zustrebt (z.B. durch schnellere bzw. dynamischere Tastenanschläge), schaltet das PSR-5700 für wirkungsvollere Untermauerung automatisch auf VERSE 2. Im entgegengesetzten Fall, wenn die mit der rechten Hand gespielten Melodienoten einen weicheren Charakter annehmen, wechselt das Portatone zu der passenderen VERSE 1-Variation. Dasselbe gilt für die Variationen CHORUS 1 und CHORUS 2.

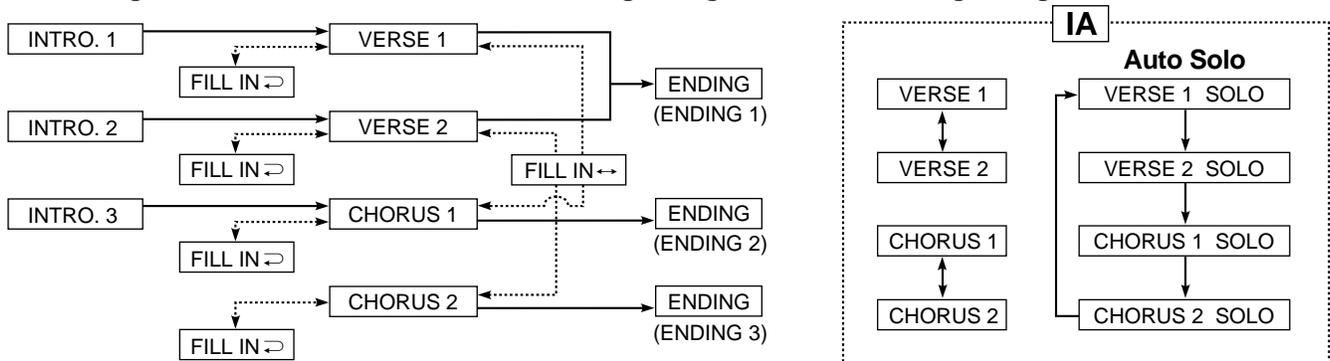


Die "Ansprechempfindlichkeit" der interaktiven Begleitung kann mit der INTERACTIVE ACCOMPANIMENT-Empfindlichkeitsfunktion eingestellt werden. Näheres hierzu finden Sie in der "Programmieranleitung" auf Seite 100. Beachten Sie auch, daß die automatische Umschaltung zwischen VERSE 1 und VERSE 2 bzw. CHORUS 1 und CHORUS 2 nicht erfolgt, wenn INTERACTIVE ACCOMPANIMENT-Modus 1 gewählt wurde (siehe Seite 100 in der "Programmieranleitung").

■ Solo-Automatik

Bei eingeschalteter AUTO SOLO-Funktion (Vorgabeeinstellung EIN, siehe Seite 100 der "Programmieranleitung") spielt das PSR-5700 automatisch SOLO-Variationen, wenn mehrere Takte lang keine Taste angeschlagen wurde. Beim erneuten Spielen auf der Tastatur wird die Solo-Automatik nach der aktuellen Phrase selbsttätig wieder abgeschaltet.

Ablaufdiagramm für automatische Baß-/Akkordbegleitung und interaktive Begleitung



Verwendung des Rhythmus auf der mitgelieferten Datendiskette

Rhythmus der Datendiskette
70'S DISCO

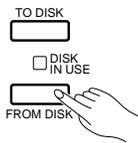
Die zum Lieferumfang des PSR-5700 gehörende Datendiskette enthält einen Rhythmus, der zusätzlich zu den 36 internen Rhythmen genutzt werden kann. Zur Zuordnung des Diskettenrhythmus zu der [DISK]-Taste am Bedienfeld des PSR-5700 gehen Sie bitte wie folgt vor:

1 Die Datendiskette einlegen.



Schieben Sie die Datendiskette mit dem Metallverschluss nach vorn und dem Etikett nach oben in das Laufwerk des PRS-5700 (am rechten Ende unter der Tastatur).

2 [FROM DISK] drücken.

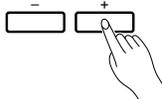


FROM DISK Size: 50k
00:SET1 NO YES

Drücken Sie die [FROM DISK]-Taste, worauf die abgebildete Anzeige auf dem Display erscheint.

3 Die rechte [+]-Taste drücken.

FROM DISK Size: 50k
00:SET1 NO YES



Drücken Sie die rechte [+]-Taste, um den Ladevorgang auszulösen. Während des nun ablaufenden Ladevorgangs erscheint die Meldung "Don't remove disk" auf dem Display. Sind die Daten einwandfrei in das Instrument geladen, erscheint kurz die Meldung "Completed!", und das Portatone schaltet sofort auf normalen Spielmodus.

Wenn Sie statt der rechten [+]-Taste die [-]-Taste drücken, wird der Ladevorgang übergangen und sofort auf normalen Spielmodus umgeschaltet.

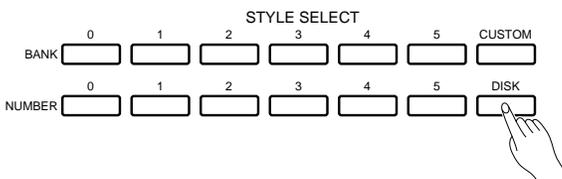


Die Datendiskette enthält neben den Diskettenrhythmus-Daten auch Sequenz- und Custom-Rhythmus-Daten, die bei Ausführung des oben beschriebenen Verfahrens alle zusammen geladen werden. Näheres über die Möglichkeit, nur die Diskettenrhythmus-Daten zu laden, finden Sie in der "Programmieranleitung" auf Seite 106 unter "F5 DISK".



Falls während des Ladevorgangs eine Fehlermeldung erscheint, gehen Sie bitte gemäß den Angaben auf Seite 108 in der "Programmieranleitung" vor.

● Wählen des Diskettenrhythmus



Nach dem Laden kann der Diskettenrhythmus mit Hilfe der [DISK]-Taste in der gleichen Weise wie die internen Rhythmen aufgerufen und eingesetzt werden.



In den Speicher des PSR-5700 geladene Diskettenrhythmus-Daten können auf einer anderen Diskette gespeichert werden. Einzelheiten siehe "Programmieranleitung", Seite 106.

Nuancierung mit SUPER STYLE PLAY

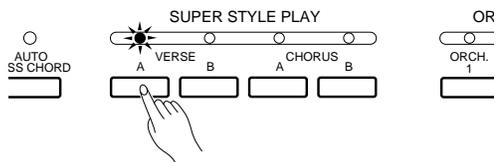
Für die 36 internen Rhythmen und den Disketten-Rhythmus sind jeweils 4 verschiedene Voreinstellungen oder "Panel Setups" programmiert, die mit den SUPER STYLE PLAY-Tasten [VERSE A], [VERSE B], [CHORUS A] und [CHORUS B] direkt abgerufen werden können, um für wirkungsvolle musikalische Nuancierung zu sorgen. Die SUPER STYLE PLAY-Setups beinhalten Einstellungen für folgende Parameter:

- ORCHESTRATION-Typ
- ORCH. 1-Stimme
- ORCH. 2-Stimme
- ORCH. 1-Lautstärke
- ORCH. 2-Lautstärke
- BASS-Lautstärke*
- CHORD 1-Lautstärke*
- CHORD 2-Lautstärke*
- RHYTHM-Lautstärke*
- ORCH. 1-Oktavenversetzung
- ORCH. 2-Oktavenversetzung
- HARMONY-Typ
- LEFT HOLD Ein/Aus*
- SUSTAIN Ein/Aus
- SUSTAIN-Zuordnung
- PITCH BEND-Zuordnung
- REVERB Ein/Aus
- REVERB-Typ und Halltiefe
- EFFECT Ein/Aus
- EFFECT-Typ und Effekttiefe

* Mit einem Sternchenzeichen (*) gekennzeichnete Parameter werden bei der auf Seite 61 beschriebenen Registrierung von Stimmenpaaren nicht gespeichert. Andererseits werden die bei der Registrierung von Stimmenpaaren berücksichtigten Parametereinstellungen WHEEL Ein/Aus, WHEEL TYPE und KEY VELOCITY Ein/Aus in den SUPER STYLE PLAY-Setups nicht gespeichert.

* Bei der Registrierung von Stimmenpaaren können lediglich die Hall- und Effekttiefe der ORCH. 1- und der ORCH. 2-Stimme festgehalten werden, während SUPER STYLE PLAY die Speicherung aller Hall- und Effekttiefeinstellungen ermöglicht.

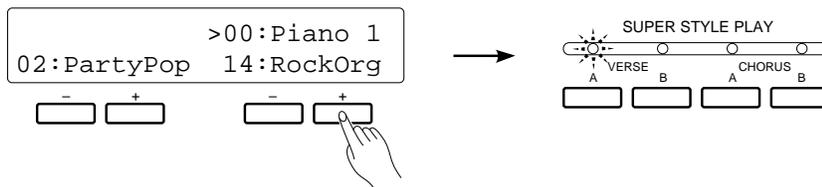
1 Die SUPER STYLE PLAY-Funktion aktivieren.



Sie können die SUPER STYLE PLAY-Funktion entweder bei spielender Begleitung oder vor Starten des Rhythmus aktivieren, indem Sie einfach die Taste für die gewünschte Nuancierung drücken: [VERSE A] für einen weichere, gefühlvollere Stimmung, [VERSE B] für eine etwas schwungvollere Stimmung, [CHORUS A] für einen lebendigeren Sound und [CHORUS B] für Extra-Präsenz und -Schwung.

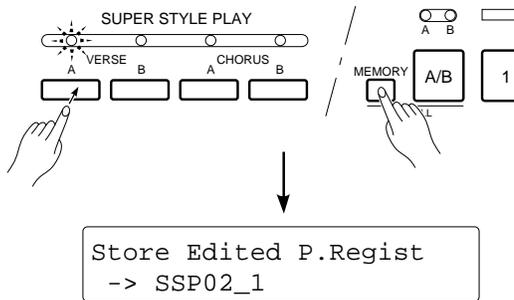
Wenn Sie bei aktivierter SUPER STYLE PLAY-Funktion einen anderen Rhythmus wählen, werden die SUPER STYLE PLAY-Einstellungen für den neuen Rhythmus automatisch mit abgerufen.

2 Die Einstellungen ggf. ändern.



Sie können jeden der von der SUPER STYLE-Funktion berücksichtigten Parameter individuell abstimmen, um für die gewünschte Klangfärbung zu sorgen. Wenn Sie die Grundeinstellung eines Setups verändern, blinkt die zugehörige SUPER STYLE PLAY-Anzeige zur Bestätigung.

3 Das neue SUPER STYLE PLAY-Setup ggf. speichern.



Sie können die neuen SUPER STYLE PLAY-Einstellungen für späteren Abruf speichern, indem Sie bei gedrückter gehaltenen PANEL REGISTRATION [MEMORY]-Taste die VERSE-Taste [A] bzw. [B] oder die CHORUS-Taste [A] bzw. [B] drücken.

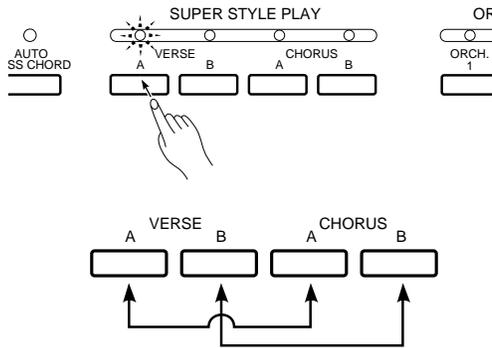


Die SUPER STYLE PLAY-Anfangseinstellungen können mit der auf Seite 110 der "Programmieranleitung" beschriebenen Funktion RECALL INITIAL DATA jederzeit wieder rückgerufen werden.



SUPER STYLE PLAY-Einstellungen können auch mit der PANEL REGISTRATION-Speicherfunktion im Setup-Speicher festgehalten werden. Manche der Einstellungen lassen sich auch im Stimmenpaar-Speicher festhalten.

4 SUPER STYLE PLAY ausschalten.



Zum Abschalten der Funktion drücken Sie einfach wieder die zuvor betätigte SUPER STYLE PLAY-Taste, so daß deren Anzeige erlischt. Falls Änderungen vorgenommen wurden, blinkt die SUPER STYLE PLAY-Anzeige, um auf diesen Umstand aufmerksam zu machen. Drücken Sie eine beliebige der SUPER STYLE PLAY-Tasten, um die Funktion auszuschalten.



Wenn Sie den auf Seite 101 der "Programmieranleitung" beschriebenen SUPER STYLE PLAY-Wechselparameter auf ON einstellen, schaltet die Funktion beim Wechsel zwischen den VERSE 1/2- und CHORUS 1/2-Variationen der automatischen Begleitung selbsttätig zwischen VERSE A/B und CHORUS A/B um.



Die SUPER STYLE PLAY-Funktion kann nicht in Verbindung mit Custom-Rhythmen verwendet werden, die mit der auf Seite 75 der "Programmieranleitung" beschriebenen Begleitungs-Programmierung erstellt wurden.

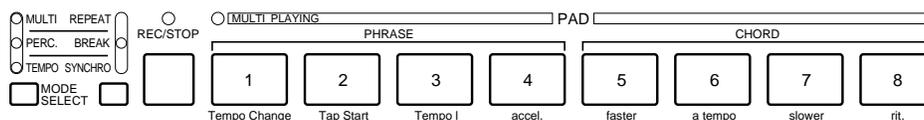


SUPER STYLE PLAY-Setups können auch auf Disketten sichergestellt werden. Einzelheiten siehe "Programmieranleitung", Seite 106.

Gebrauch der Pads

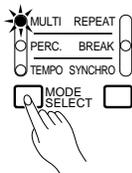
Das PSR-5700 ist über der Tastatur mit 8 "PADs" versehen, die auf verschiedene Weisen benutzt werden können:

- **MULTI:** Im MULTI-Modus dienen die vier PHRASE-Pads und die vier CHORD-Pads zum Aufnehmen und Wiedergeben kurzer Noten- und Akkordsequenzen.
- **PERC:** Im PERC-Modus können mit den Pads 8 verschiedene Schlagzeugklänge gespielt werden, die Sie aus den "Schlagzeug-Stimmen" 98 (DRUM KIT) und 99 (POP DRUM KIT) auswählen können.
- **TEMPO:** Der TEMPO-Modus ermöglicht Pad-gesteuerte Tempoänderungen während des Spiels, womit das PSR-5700 bisher undenkbbare Möglichkeiten für Echtzeit-Tempovariationen bietet.



Pad-Daten können auch auf Diskette sichergestellt werden. Einzelheiten siehe "Programmieranleitung", Seite 106.

MULTI-Modus



Zur Aktivierung des MULTI-Modus drücken Sie wiederholt die [MODE SELECT]-Taste, bis die MULTI-Anzeige leuchtet.



In Pads 1 bis 8 sind anfänglich Preset-Daten aufgezeichnet.

PHRASE-Pads (Pads 1 bis 4)

In jedem der PHRASE-Pads können Sie etwa 80 mit der ORCH. 1-Stimme gespielte Noten speichern (auch bei aktiviertem ORCHESTRATION-Modus ORCH. 2+1 wird lediglich die ORCH. 1-Stimme aufgezeichnet). Die aufgenommenen Phrasen lassen sich dann später jederzeit mit oder ohne automatische Begleitung wiedergeben, auch während Sie auf der Tastatur spielen. Folgende Daten werden von den PHRASE-Pads gespeichert:

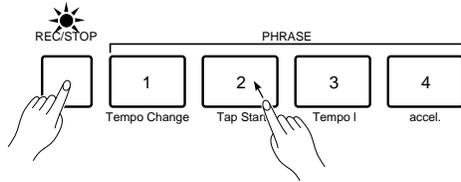
- Stimmnummer (ORCH. 1)
- Note Ein/Aus (ORCH. 1)
- MODULATION (bei ORCH. 1-Zuordnung: siehe Seite 99 in der "Programmieranleitung")
- ORCH. 1-Lautstärke
- SUSTAIN Ein/Aus (bei ORCH. 1-Zuordnung: siehe Seite 98 in der "Programmieranleitung")
- PITCH BEND (bei ORCH. 1-Zuordnung: siehe Seite 99 in der "Programmieranleitung")
- GLIDE Ein/Aus (bei ORCH. 1-Zuordnung: siehe Seite 97 in der "Programmieranleitung")
- OCTAVE CHANGE (ORCH. 1)



Die oben angeführten Daten werden auch bei Empfang über die MIDI-Schnittstelle des PSR-5700 aufgezeichnet ("Programmieranleitung", Seite 246).

■ Aufnahmen von Phrasen

1 Das gewünschte PHRASE-Pad auswählen.



2 Die Phrase spielen.

Tippen Sie das PHRASE-Pad für die Aufzeichnung bei gedrückt gehaltener [REC/STOP]-Taste an. Blinken der REC/STOP-Anzeige zeigt nun an, daß das Pad aufnahmebereit ist.

Die Aufnahme beginnt automatisch, sobald Sie auf dem Keyboard mit der ORCH. 1-Stimme zu spielen beginnen (d.h. auf dem rechten Tastaturabschnitt im Split-Modus bzw. bei aktivierter automatischer Baß-/Akkordbegleitung). Während der Aufnahme leuchtet die REC/STOP-Anzeige kontinuierlich.



Die Phrasen können bei laufender oder gestoppter automatischer Baß-/Akkordbegleitung aufgenommen werden. In beiden Fällen wird die Phrase passend zum gegenwärtig eingestellten Rhythmustempo aufgezeichnet, weshalb es sich empfiehlt, bei der Aufnahme von Phrasen die Begleitung mitspielen zu lassen, um sicherzugehen, daß sie bei der Wiedergabe in Verbindung mit der automatischen Begleitung im richtigen Tempo produziert werden.

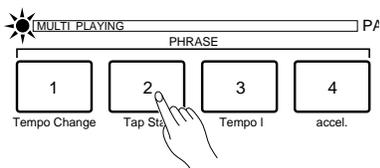
3 Die Aufnahme stoppen.

Drücken Sie nach dem Spielen der Phrase zum Beenden der Aufnahme die [REC/STOP]-Taste. Die Anzeige erlischt hierbei zur Bestätigung.



Die Aufnahme stoppt automatisch, sobald die Speicherkapazität von ca. 80 Noten (pro Pad) erschöpft ist, oder wenn Sie ein anderes Pad drücken.

■ Wiedergabe von Phrasen



Solange der MULTI-Modus noch angewählt ist, können Sie aufgenommene Phrasen durch einfachen Druck auf die zugehörige PHRASE-Taste abspielen lassen. Die Phrase wird hierbei auch bei gestoppter Begleitung wiedergegeben, wobei jedoch in jedem Fall das gegenwärtig eingestellte Tempo befolgt wird. Während der Wiedergabe leuchtet die MULTI PLAYING-Anzeige und erlischt, sobald die Phrase bis zu Ende gespielt wurde. Sie können die spielende Phrase durch einen Druck auf die [REC/STOP]-Taste oder das zugehörige Pad jederzeit stoppen. Es können auch mehrere Phrasen gleichzeitig wiedergegeben werden.



Obwohl die von den PHRASE-Pads gespielten Notendaten selbst vom Sequenzer des PSR-5700 ("Programmieranleitung", Seite 63) nicht aufgezeichnet werden können, haben Sie dennoch die Möglichkeit, Pad-Ereignisse (d. h. Betätigungen von PHRASE-Pads) mit dem Sequenzer festzuhalten. Die PHRASE-Pad-Daten können außerdem auf Disketten gespeichert und wieder in das PSR-5700 zurückgeladen werden ("Programmieranleitung", Seite 106), können mit der Setup-Speicherfunktion (Seite 82) jedoch nicht festgehalten werden.



Die Wiedergabelautstärke der PHRASE-Pads können Sie mit dem MASTER VOLUME-Regler einstellen.

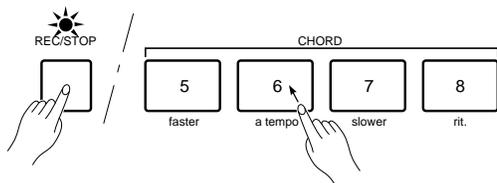
Gebrauch der Pads

CHORD-Pads (Pads 5 bis 8)

Mit jedem CHORD-Pad können etwa 80 Akkorde in Folge gespeichert werden, die Sie im linken Tastaturabschnitt bei aktivierter automatischer Baß-/Akkordbegleitung greifen. Aufgenommene Akkordsequenzen können Sie jederzeit wiedergeben, wobei es keine Rolle spielt, ob der Rhythmus spielt oder nicht.

■ Aufnehmen von Akkorden

1 Das gewünschte CHORD-Pad auswählen.



Tippen Sie das CHORD-Pad für die Aufzeichnung bei gedrückt gehaltener [REC/STOP]-Taste an. Blinken der REC/STOP-Anzeige zeigt nun an, daß das Pad aufnahmebereit ist. Falls der Rhythmus beim Betätigen des CHORD-Pads nicht läuft, wird automatisch auf Synchronstart geschaltet.



Wenn die automatische Baß-/Akkordbegleitung beim Anwählen eines CHORD-Pads nicht aktiviert ist, wird sie automatisch eingeschaltet. Falls darüber hinaus auf manuelle Baßbegleitung gestellt ist (MB-Modus), schaltet das Instrument automatisch auf FC-Modus (gegriffene Akkorde) um.

2 Die gewünschten Akkorde spielen.

Die Aufnahme beginnt automatisch, sobald Sie im linken Tastaturabschnitt einen Akkord greifen, wobei die REC/STOP-Anzeige zur Bestätigung während der Aufnahme leuchtet.

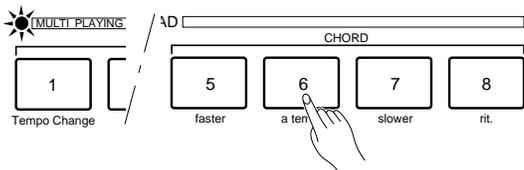
3 Die Aufnahme stoppen.

Drücken Sie nach dem Spielen der Akkordsequenz zum Beenden der Aufnahme die [REC/STOP]-Taste oder das aktive Pad. Die [REC/STOP]-Anzeige erlischt hierbei zur Bestätigung.



Die Aufnahme stoppt automatisch, sobald die Speicherkapazität von ca. 80 Akkorden (pro Pad) erschöpft ist, wenn Sie ein anderes Pad drücken oder wenn die Begleitungs-Steuertaste [STOP/RE-START] bzw. [SYNCHRO START] betätigt wird.

■ Wiedergabe der Akkorde



Solange der MULTI-Modus noch angewählt ist und der Rhythmus mit automatischer Baß-/Akkordbegleitung läuft, können Sie die aufgenommene Akkordsequenz durch einen Druck auf das zugehörige CHORD-Pad auslösen. Die Akkorde werden dabei im gegenwärtig eingestellten Tempo reproduziert. Während der Wiedergabe leuchtet die MULTI PLAYING-Anzeige und erlischt, sobald das Ende der Akkordsequenz erreicht ist. Sie können jeweils nur eine Akkordsequenz spielen lassen.

Während die Akkordsequenz spielt, bleibt die AUTO BASS CHORD-Anzeige dunkel, und der linke Tastaturabschnitt hat dabei dieselbe Funktion wie der rechte. Während der letzten beiden Takte blinkt die MULTI PLAYING-Anzeige, um auf das nahende Ende der Akkordsequenz aufmerksam zu machen. Sie können die spielende Akkordsequenz auch jederzeit direkt stoppen, indem Sie wieder dasselbe Pad oder aber die [REC/STOP]-Taste drücken.



Wenn Sie bei gestoppter Begleitung oder deaktivierter automatischer Baß-/Akkordbegleitung ein CHORD-Pad drücken, erscheint "Start ABC" im Display. Falls die automatische Baß-/Akkordbegleitung aktiviert und auf manuelle Baßbegleitung (MB-Modus) gestellt ist, erscheint die Anzeige "Change to FC or SF mode!" (auf FC- oder SF-Modus umschalten!) im Display, da im MB-Modus Akkorde nicht wiedergegeben werden können.



Die CHORD-Pad-Wiedergabe kann mit dem Sequenzer des PSR-5700 aufgezeichnet werden.

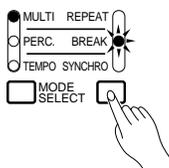


Die CHORD-Pad-Daten können auf Disketten gespeichert und wieder in das PSR-5700 zurückgeladen werden ("Programmieranleitung", Seite 106), können mit der Setup-Speicherfunktion (Seite 82) jedoch nicht festgehalten werden.



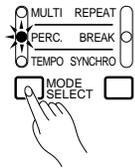
Die Wiedergabe erfolgt in Taktschritten und dauert daher auch dann bis zum Ende eines Taktes an, wenn die Aufnahme vor dem letzten Taktschlag gestoppt wurde.

MULTI REPEAT-Funktion



Wenn Sie im MULTI-Modus die Taste rechts neben der [MODE SELECT]-Taste drücken, so daß die zugehörige Anzeige leuchtet, ist die MULTI REPEAT-Funktion aktiviert, wonach beim Antippen eines Pads die betreffende Phrase bzw. Akkordsequenz wiederholt gespielt wird, bis Sie die Wiedergabe durch einen Druck auf die [REC/STOP]-Taste stoppen, ein anderes Pad antippen oder die Wiederholungsfunktion durch erneutes Drücken der Taste rechts neben [MODE SELECT] wieder abschalten. Im letzteren Fall wird die aktuelle Phrase bzw. Akkordsequenz bis zu Ende gespielt, wonach die Pad-Wiedergabe stoppt.

PERC-Modus



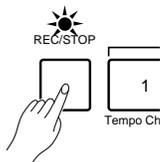
Zur Aktivierung des PERC-Modus drücken Sie wiederholt die [MODE SELECT]-Taste, bis die PERC-Anzeige leuchtet.

Die 8 Pads sind anfänglich mit den folgenden Schlagzeugklängen belegt, die im PERC-Mode mit den Pads gespielt werden können:

1. Kick 1
2. Snare 3
3. Tom 1 Low
4. Tom 1 Mid
5. Tom 1 Hi
6. Closed Hi-Hat 1
7. Open Hi-Hat 1
8. Clash Cymbal 2

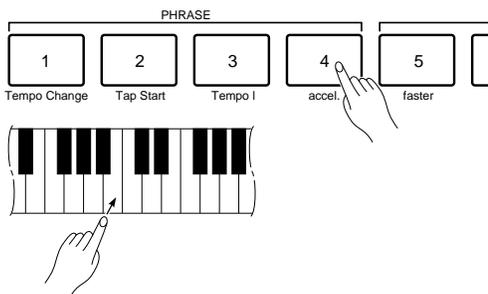
Zuordnen von Schlagzeugklängen im PERC-Modus

1 [REC/STOP] drücken.



Drücken Sie die [REC/STOP]-Taste, so daß die Anzeige der Taste leuchtet (der PERC-Modus muß dabei aktiviert sein!). Sie können die Pads nun mit neuen Schlagzeugklängen belegen.

2 Die gewünschten Klänge zuordnen.



Zum Einstellen eines neuen Schlagzeugklangs schlagen Sie entweder die zugehörige Taste bei gedrücktem Pad an oder tippen umgekehrt bei festgehaltener Taste auf das Pad. Der dem Tastendruck entsprechende Dynamikwert (Anschlagstärke = Lautstärke) wird dabei mit dem Klang gespeichert.



Wenn Sie bei aktiviertem PERC-Modus die [REC/STOP]-Taste drücken, während eine gewöhnliche Stimme angewählt ist, ruft das Instrument automatisch die DRUM KIT-Stimme ab. Während der Pad-Belegung im PERC-Modus können Sie außerdem mit den NUMBER-Tasten [8] und [9] zwischen 98 DRUM KIT und 99 POP DRUM KIT wechseln, um Klänge beider Stimmen zuzuordnen.



Mit den Stimmen-Editierfunktionen ("Programmieranleitung", Seite 87) programmierte Schlagzeug-Stimmen können für die Pad-Belegung nicht verwendet werden.

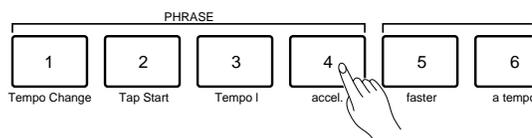
3 Nach kompletter Belegung die [REC/STOP]-Taste drücken.

Sobald Sie den Pads die gewünschten Schlagzeugklänge zugeordnet haben, drücken Sie wieder die [REC/STOP]-Taste, so daß die zugehörige Anzeige erlischt.



Die PERC-Pad-Daten können auf Disketten gespeichert und wieder in das PSR-5700 zurückgeladen werden ("Programmieranleitung", Seite 105, 106), werden jedoch von der Setup-Speicherfunktion (Seite 82) nicht berücksichtigt.

Spielen der PERC-Pads

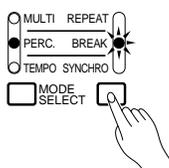


Bei aktiviertem PERC-Modus können Sie durch Antippen der Pads die zugeordneten Schlagzeugklänge spielen, wobei es keine Rolle spielt, ob ein Rhythmus spielt oder nicht. Manche Schlagzeugklänge können durch Gedrückhalten des zugehörigen Pads auch länger ausgehalten werden.



Das PITCH BEND-Rad sowie die EFFECT-Einstellungen des PSR-5700 haben keinen Einfluß auf die PERC-Klänge.

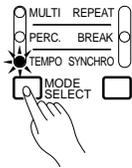
PERC. BREAK-Funktion



Wenn Sie im PERC-Modus die Taste rechts neben der [MODE SELECT]-Taste drücken, so daß die zugehörige Anzeige leuchtet, ist die PERC. BREAK-Funktion aktiviert. Sobald Sie nun auf den Pads spielen, stoppt der Rhythmus automatisch, so daß Sie die Begleitung mit eigenen Schlagzeugsoli untermalen können. Nach dem Solo setzt die Rhythmusbegleitung dann am Anfang des nächsten Taktes wieder ein.

Zum Abschalten der PERC BREAK-Funktion drücken Sie einfach wieder die Taste rechts neben der [MODE SELECT]-Taste.

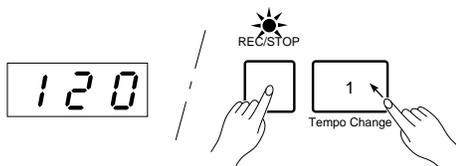
TEMPO-Modus



Drücken Sie zur Aktivierung des TEMPO-Modus wiederholt die [MODE SELECT]-Taste, bis die TEMPO-Anzeige leuchtet.

Die Funktionen im TEMPO-Modus sind durch Beschriftungen unter den einzelnen Pads gekennzeichnet.

● Tempo Change



Wenn Sie dieses Pad bei gedrückt gehaltener [REC/STOP]-Taste antippen, wird das aktuelle Tempo im Speicher registriert. Sie können das gespeicherte Tempo später zu einem beliebigen Zeitpunkt durch Antippen des [Tempo Change]-Pads wieder abrufen.



Wenn dieses Pad während eines Accelerando oder Ritardando (weiter unten beschrieben) angetippt wird, stoppt die allmähliche Tempozunahme bzw. -abnahme unvermittelt, und es wird direkt zum gespeicherten [Tempo Change]-Wert gewechselt.

● Tap Start



Bei gestopptem Rhythmus sowie auch im Synchronstart-Bereitschaftszustand können Sie mit dem [Tap Start]-Pad ein spezifisches Tempo vorgeben (innerhalb des Bereichs von 40 bis 280 Schlägen/Minute), indem Sie das Pad einfach in der gewünschten Geschwindigkeit antippen: 4mal bei 4/4-Takt, 3mal bei 3/4-Takt und 5mal bei 5/4-Takt.



Wenn der Rhythmus gestartet wird, bevor die erforderliche Zahl an Taktschlägen eingegeben wurde, ignoriert das Instrument die [Tap Start]-Einstellung. Dasselbe gilt, wenn die Eingabe der erforderlichen Taktschläge mehrere Sekunden dauert, ein anderer Rhythmus gewählt oder die Begleitungs-Steuertaste [STOP] betätigt wird.

● Tempo I (Tempo Primo)



Wenn das [Tempo I]-Pad bei laufendem Rhythmus angetippt wird, wechselt das PSR-5700 wieder zu dem Anfangstempo, das beim Starten des Rhythmus vorgegeben war.



Wenn dieses Pad während eines Accelerando oder Ritardando (weiter unten beschrieben) angetippt wird, stoppt die allmähliche Tempozunahme bzw. -abnahme unvermittelt, und der Rhythmus läuft im Anfangstempo weiter.

● accel. (Accelerando)



Antippen des [accel.]-Pads löst ein 2 Takte langes Accelerando (allmähliche Tempozunahme) aus, mit dem das Tempo bei jedem Achtelschlag geringfügig angehoben wird. Durch erneutes Antippen des [accel.]-Pads vor dem Ende des 2. Taktes kann das Accelerando frühzeitig gestoppt werden.

● **faster** (schneller)



Mit dem [faster]-Pad können Sie das Tempo bei laufendem bzw. gestopptem Rhythmus schrittweise um einen festen Wert anheben.



Wenn das Pad während eines Accelerando bzw. Ritardando angetippt wird, stoppt die allmähliche Tempozunahme bzw. -abnahme unvermittelt, und es wird direkt zum [faster]-Wert gewechselt.

● **a tempo** (Aufhebung)



Dieses Pad erlaubt die Aufhebung der jeweils zuletzt per [Tempo Change], [accel.], [faster], [slower] oder [rit.] ausgeführten Tempoänderung.



Wenn das Pad während eines Accelerando bzw. Ritardando angetippt wird, stoppt die allmähliche Tempozunahme bzw. -abnahme unvermittelt, und es wird direkt zum [a tempo]-Wert gewechselt.

● **slower** (langsamer)



Mit dem [slower]-Pad können Sie das Tempo bei laufendem bzw. gestopptem Rhythmus schrittweise um einen festen Wert vermindern.



Wenn das Pad während eines Accelerando bzw. Ritardando angetippt wird, stoppt die allmähliche Tempozunahme bzw. -abnahme unvermittelt, und es wird direkt zum [slower]-Wert gewechselt.

● **rit.** (Ritardando)



Antippen des [rit.]-Pads löst ein 2 Takte langes Ritardando (allmähliche Tempoabnahme) aus, mit dem das Tempo bei jedem Achtelschlag geringfügig verlangsamt wird. Durch erneutes Antippen des [rit.]-Pads vor dem Ende des 2. Taktes kann das Ritardando frühzeitig gestoppt werden.

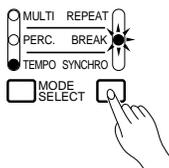


Das [rit.]-Pad (Nr.8) hat grundlegend dieselbe Aufgabe wie die [ENDING/rit.]-Taste (Seite 67), wobei als Funktionsunterschied jedoch anzuführen ist, daß das Tempo mit der [ENDING/rit.]-Taste nach Stoppen des Rhythmus auf den Anfangswert zurückgestellt wird, während das [rit.]-Pad auch nach Stoppen des Rhythmus keine derartige Rückstellung bewirkt.



Wenn während eines Ritardandos ein FILL IN-Muster gewählt wird, wird das Ritardando bis zum Ende des Fill-ins fortgesetzt, wonach dann wieder das ursprüngliche Tempo vorliegt.

TEMPO SYNCHRO-Funktion

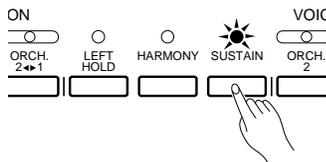


Wenn Sie im TEMPO-Modus die Taste rechts neben der [MODE SELECT]-Taste drücken, so daß die zugehörige Anzeige leuchtet, ist die TEMPO SYNCHRO-Funktion aktiviert. Ausgelöste Tempoänderungen werden nun bis zum Anfang des jeweils nächsten Taktes verzögert und setzen beim Antippen des jeweiligen Pads nicht direkt ein (die TEMPO SYNCHRO-Funktion hat jedoch keinen Einfluß auf die Arbeitsweise des [Tap Start]-Pads).

Zum Abwählen des TEMPO SYNCHRO-Modus drücken Sie die Taste rechts neben [MODE SELECT] einfach ein weiteres Mal.

Spielausdruck und Effekte

■ Sustain

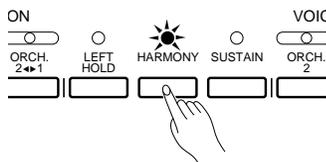


Der Sustain-Effekt wird mit der [SUSTAIN]-Taste ein- und ausgeschaltet. Bei aktiviertem Sustain-Effekt (Anzeige leuchtet) klingen die Noten der gewählten Stimme länger aus. Wenn zur Steuerung des Effekts jedoch ein Fußschalter an der rückseitigen SUSTAIN-Buchse angeschlossen wird, ist die Taste am Bedienfeld funktionslos.



Der Sustain-Effekt wirkt gemäß der Einstellung der SUSTAIN ASSIGN-Funktion auf die ORCH. 1-Stimme, die ORCH. 2-Stimme oder beide zugleich. Die Einstellung wird in der "Programmieranleitung" auf Seite 98 beschrieben.

■ Harmonie



Der Harmonieeffekt arbeitet nur in Verbindung mit der automatischen Baß-/ Akkordbegleitung. Zum Ein- und Ausschalten des Effekts drücken Sie die [HARMONY]-Taste. Mit aktivierter HARMONY-Funktion (Anzeige leuchtet) werden beim Spielen einzelner Noten oder Akkorde* im rechten Tastaturabschnitt automatisch zu den Begleitakkorden passende Harmonien erzeugt. Der Harmonietyp kann dabei mit der unten beschriebenen HARMONY TYPE-Funktion gewählt werden.

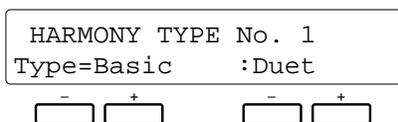
* Die Harmonien basieren jeweils auf der höchsten Akkordnote.



Wenn der Harmonieeffekt bei automatischer Baß-/Akkordbegleitung mit gegriffenen Akkorden (FC-Modus) eingesetzt wird, können geringfügige Tempoverzögerungen auftreten.

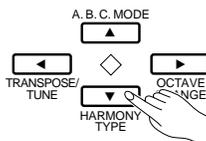
● Wahl des Harmonietyps

1 Die [HARMONY TYPE]-Taste drücken.



Für den Harmonieeffekt können Sie einen von 16 Typen wählen:

Drücken Sie im normalen Spielmodus die [HARMONY TYPE]-Taste (Cursortaste [▼] rechts neben dem LCD-Display), um die HARMONY TYPE-Anzeige aufzurufen.



2 Einen Harmonietyp auswählen.

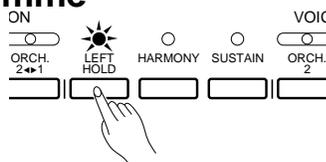
Mit dem rechten [-]/[+]-Tastenpaar können Sie die Harmonietypen der Reihe nach durchgehen. Das linke [-]/[+]-Tastenpaar ermöglicht schnellen Wechsel zur jeweils nächsten Kategorie (Basic, Pop usw.), wonach Sie den gewünschten Typ innerhalb der Kategorie mit dem rechten [-]/[+]-Tastenpaar auswählen können.

Die HARMONY TYPE-Anzeige verschwindet automatisch, wenn Sie etwa 10 Sekunden lang keine der [-]- bzw. [+]-Tasten drücken.

Wählbare Harmonietypen:

- | | | | |
|------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Basic : Duet | 4. Pop : Octaves | 10. Jazz : 4WayClose | 15. Jazz : Guitar |
| 2. Basic : Trio | 5. Pop : PopRif. | 11. Jazz : 4WayOpen | 16. Classic : Strings |
| 3. Basic : 4Part | 6. Pop : Strings1 | 12. Jazz : VibesEns. | |
| | 7. Pop : Strings2 | 13. Jazz : SaxEns. | |
| | 8. Pop : SynthEns. | 14. Jazz : WindEns. | |
| | 9. Pop : AddVocal | | |

■ Aushaltfunktion für linke Stimme



Bei aktivierter LEFT HOLD-Funktion werden die Noten der linken Stimme (ORCH. 2) bei automatischer Baß-/Akkordbegleitung mit Split-Orchestrierung nach Freigeben der angeschlagenen Tasten ausgehalten. Lang ausklingende Stimmen wie Streicher werden hierbei kontinuierlich ausgehalten, während Stimmen mit kurzer Abklingphase wie Klavier etwas später als gewöhnlich ausklingen (wie beim Betätigen des Sustain- oder Aushaltpedals).

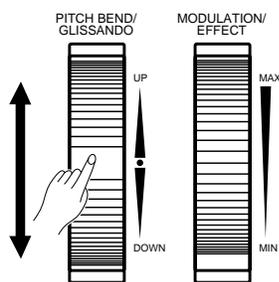


Die Aushaltfunktion arbeitet nur in Verbindung mit der automatischen Baß-/ Akkordbegleitung. Beachten Sie außerdem, daß LEFT HOLD bei ENDING- sowie INTRO- und SOLO-Variationen mit eigenen Akkordsequenzen vorübergehend deaktiviert wird.



Die LEFT HOLD-Funktion arbeitet bei der Wiedergabe von MULTI-Pad-Sequenzen bzw. der ACCOMP.-Spur des Sequenzers auch dann nicht, wenn die zugehörige Anzeige leuchtet.

■ Tonhöhenbeugungs-/ Glissando-Rad



Mit dem PITCH BEND/GLISSANDO-Rad rechts neben der Tastatur können Sie die Tonhöhe auf der Tastatur gespielter Noten bzw. “Glissando”-Noten nach oben und unten beugen. Beim Loslassen des Rads werden die Noten dann wieder mit der normalen Tonhöhe produziert. Der maximale Tonhöhenbeugungs-/Glissando-Bereich ist für jede Stimme individuell vorgegeben, kann jedoch mit auf Seite 87 der “Programmieranleitung” beschriebenen CUSTOM VOICE EDIT-Funktion wunschgemäß eingestellt werden.



Der Tonhöhenbeugungseffekt kann mit der auf Seite 99 der “Programmieranleitung” beschriebenen PITCH BEND ASSIGN-Funktion der ORCH. 1-Stimme, ORCH. 2-Stimme oder beiden Stimmen zugleich zugeordnet werden. Die Tonhöhenbeugung wirkt auf der Grundlage der ORCH. 1-Einstellungen außerdem auch auf Harmonienoten.

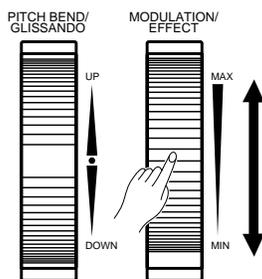


Bei selbst programmierten Custom-Stimmen kann das PITCH BEND-Rad für die Noten an beiden Extremen der Tastatur unter Umständen ohne Wirkung sein. Es können außerdem unvermittelte Tonhöhenschwankungen auftreten.



Die Noten von C-1 bis C7 (d. h. MIDI-Notennummern 12 bis 108) können gebeugt werden. Die Tonhöhe kann dabei nicht bis unter die tiefste bzw. bis über die höchste Note dieses Bereichs verändert werden.

■ Modulations-/Effektrad



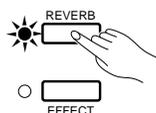
Mit dem MODULATION/EFFECT-Rad links von der Tastatur können Sie Klangeffekte oder Amplituden-/Tonhöhenmodulation auf klingende Noten legen. Durch Drehen des Rads nach oben (in Richtung MAX) wird der Effekt- bzw. die Modulationstiefe verstärkt. Die gewünschte Funktion (Effekt oder Modulation) wird mit der WHEEL SELECT-Funktion eingestellt, wie auf Seite 99 in der “Programmieranleitung” beschrieben. Bei Verwendung als Effekt-Rad haben Sie außerdem die Möglichkeit, einen spezifischen Typ zu wählen (siehe EFFECT TYPE-Funktion auf Seite 96 der “Programmieranleitung”).

Für jede Stimme ist ein eigener Modulationseffektmodus vorgegeben, der jedoch mit der CUSTOM VOICE EDIT-Funktion (siehe Seite 87 der “Programmieranleitung”) verändert werden kann.



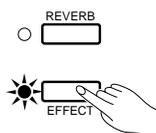
Die Modulation wirkt automatisch auf manche Stimmen, während sie bei anderen auch beim Drehen des Rads keine Wirkung zeigt.

■ Halleffekt



Drücken Sie die [REVERB]-Taste, um den mit der REVERB TYPE-Funktion (siehe “Programmieranleitung, Seite 95) eingestellten Halleffekt auf die ORCH. 1- und die ORCH. 2-Stimme sowie den Klang der automatischen Baß-/Akkordbegleitung zu legen. Der Halleffekt wird durch wiederholtes Drücken der [REVERB]-Taste abwechselnd eingeschaltet (Anzeige leuchtet) bzw. ausgeschaltet (Anzeige dunkel).

■ Effekt



Drücken Sie die [EFFECT]-Taste, um den mit der EFFECT TYPE-Funktion (siehe “Programmieranleitung, Seite 96) eingestellten Effekt auf die ORCH. 1- und der ORCH. 2-Stimme sowie den Klang der automatischen Baß-/Akkordbegleitung zu legen. Der Effekt wird durch wiederholtes Drücken der [EFFECT]-Taste abwechselnd eingeschaltet (Anzeige leuchtet) bzw. ausgeschaltet (Anzeige dunkel).

Setup-Speicher

Mit der PANEL REGISTRATION-Speicherfunktion können Sie 16 komplette Bedienfeld-Setups (in 2 Banken mit jeweils 8 Speicherplätzen) für späteren Abruf auf Tastendruck festhalten.

INITIAL PANEL REGIST A1
ROMANTIC PIANO



Werkseitig wurden bereits Preset-Einstellungen gespeichert, bei deren Abruf auf dem LCD-Display einige Sekunden lang ein zugehöriger Name (z. B. A1 ROMANTIC PIANO) angezeigt wird.

● Registrieren eines Setups

1 Zunächst alle gewünschten Einstellungen vornehmen.

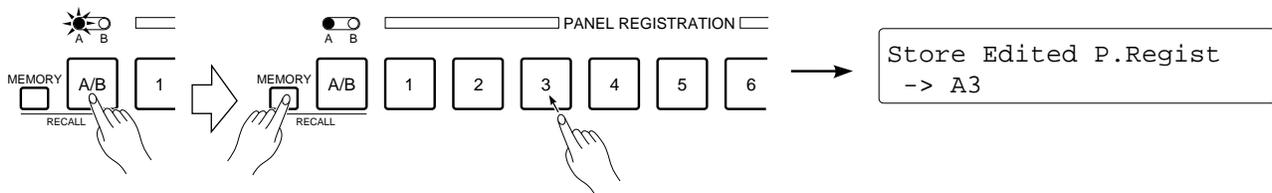
Stellen Sie die einzelnen Bedienelemente und Funktionen des PSR-5700 wunschgemäß ein. Die folgenden Einstellungen werden jeweils als komplettes Setup gespeichert:

Gespeicherte Bedienfeld- und Parametereinstellungen

- ORCH. 1-Stimme
- ORCH. 2-Stimme
- Stimme für manuelle Baßbegleitung
- ORCH. 1-Lautstärke
- ORCH. 2-Lautstärke
- BASS-Lautstärke
- CHORD 1-Lautstärke
- CHORD 2-Lautstärke
- RHYTHM-Lautstärke
- ORCHESTRATION-Typ
- ORCH. 1-Oktavenversetzung
- ORCH. 2-Oktavenversetzung
- EFFECT Ein/Aus
- EFFECT-Typ und -Stärke
- HARMONY Ein/Aus
- HARMONY-Typ
- REVERB Ein/Aus
- REVERB-Typ und -Stärke
- SUSTAIN Ein/Aus (sofern kein externer SUSTAIN-Fußschalter angeschlossen ist)
- SUSTAIN PART SELECT
- KEY VELOCITY Ein/Aus
- Rhythmus
- Automatische Baß-/Akkordbegleitung Ein/Aus
- Begleitungsmodus
- Interaktive Begleitung Ein/Aus
- Interaktiver Begleitungsmodus
- Abschnitt für interaktive Begleitung
- Ansprechempfindlichkeit für interaktive Begleitung
- AUTO SOLO Ein/Aus
- SUPER STYLE PLAY
- MULTI PAD-Zuordnung
- PAD SYNCHRO/BREAK/REPEAT Ein/Aus
- Tempo
- Transponierung
- Tastatur-Splitpunkt
- LEFT HOLD Ein/Aus
- PITCH BEND-Zuordnung
- WHEEL Ein/Aus
- WHEEL TYPE
- Begleitungsvariation
- FOOT SWITCH SELECT
- FOOT SWITCH PERCUSSION
- EXPRESSION PEDAL SELECT

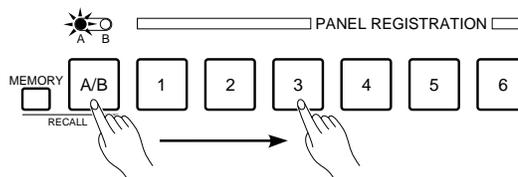
2 Die Einstellungen abspeichern.

Wählen Sie zunächst mit der [A/B]-Taste Speicherbank A oder B, so daß die zugehörige Anzeige leuchtet. Halten Sie die MEMORY-Taste gedrückt, und tippen Sie dabei eine der PANEL REGISTRATION-Tasten an. Alle zuvor an diesem Speicherplatz gespeicherten Daten gehen bei der Eingabe des neuen Setups verloren.



Falls zuvor ein registriertes Bedienfeld-Setup abgerufen wurde, wird dessen Nummer rechts oben im Display angezeigt.

● Abruf des Setups



Sie können das gespeicherte Setup jederzeit wieder abrufen. Hierfür wählen Sie zunächst die zugehörige Speicherbank mit der [A/B]-Taste und drücken dann die PANEL REGISTRATION-Taste, in der die Einstellungen gespeichert sind.

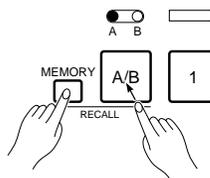


Beim Abruf eines von Ihnen selbst gespeicherten Setups wird kein Name angezeigt.



Die werkseitig gespeicherten Setups können mit dem in der "Programmieranleitung" auf Seite 110 beschriebenen Initialisierungsverfahren wieder abgerufen werden.

● Rückruf des vorherigen Setups



Zum schnellen Abrufen des vor dem aktuellen Setup gewählten Setups tippen Sie die [A/B]-Taste bei gedrückt gehaltener [MEMORY]-Taste an. So können Sie auf bequeme Weise verschiedene Setups schnell und problemlos vergleichen.



Die Bedienfeld-Setups können auch auf Disketten sichergestellt werden. Einzelheiten siehe "Programmieranleitung", Seite 106.

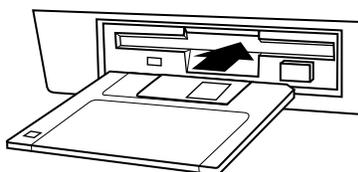
Abspielen von DOC-Disketten (Disk Orchestra Collection)

Mit den DISK ORCHESTRA-Disketten (von Yamaha zu beziehen) können Sie das PSR-5700 automatische Darbietungen spielen lassen oder als "Privatlehrer" zum Üben verschiedener Parts eines Stücks mit automatischem Spiel der übrigen Parts nutzen.

- Das PSR-5700 unterstützt die Formate "General MIDI Level 1" und DOC. Einzelheiten siehe "Programmieranleitung", Seite 110.

● Automatisches Orchesterspiel

1 Die DOC-Diskette einlegen.



Schieben Sie die DISK ORCHESTRA-Diskette mit dem Etikett nach oben und dem Metallverschluß nach vorn in das Laufwerk (unter dem rechten Ende der Tastatur). Die Diskette muß bis zum Einrasten eingesteckt werden, wonach die DISK IN USE-Anzeigelampe rechts neben dem Display den Dateneinlesevorgang durch vorübergehendes Leuchten bestätigt.

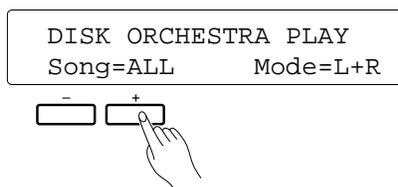


Falls die Diskette bereits eingelegt war und Sie den DOC-Modus von einem anderen Modus aus aufrufen möchten, drücken Sie die [DISK ORCHESTRA/GENERAL MIDI]-Taste. Wenn dabei ein Rhythmus spielt oder die automatische Baß-/Akkordbegleitung läuft, stoppt das PSR-5700 diesen Vorgang.



Mit der [EXIT]-Taste oder der [DISK ORCHESTRA/GENERAL MIDI]-Taste können Sie den DISK ORCHESTRA-Modus wieder abwählen.

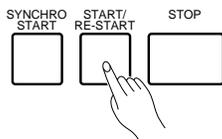
2 Das gewünschte Stück wählen.



Nach Einlegen und Identifizieren der Diskette erscheint die linke Anzeige im Display (wenn nicht, drücken Sie die [DISK ORCHESTRA/GENERAL MIDI]-Taste):

Mit den Tasten [-] und [+] unter "Song=ALL" können Sie nun die Nummer des gewünschten Stücks wählen. Mit "Song=ALL" werden alle Stücke der Diskette der Reihe nach wiederholt gespielt, bis Sie die Wiedergabe stoppen.

3 [START] drücken, um die Wiedergabe zu starten.



Für Wiedergabebeginn des gewählten Stücks drücken Sie die [START]-Taste. Sofern Sie nicht "ALL" gewählt haben, wird das gewählte Stück daraufhin bis zu seinem Ende gespielt, wonach die Wiedergabe automatisch stoppt. Während der Wiedergabe wird normalerweise die Nummer des aktuellen Taktes im Display angezeigt.

Die Wiedergabe kann mit der [STOP]-Taste jederzeit gestoppt werden.

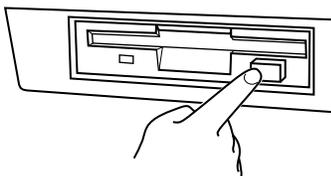


Beachten Sie bitte, daß die Wiedergabe nicht aktiviert werden kann, während das PSR-5700 nach einem gewählten Stück sucht. Der Suchvorgang kann einige Sekunden in Anspruch nehmen.



Bei manchen Disk-Orchestra-Stücken wird keine Tempoanzeige gegeben (z.B. bei Passagen mit freiem Tempo). In solchen Fällen erscheinen drei Leuchtbalken im Zentrum des TEMPO-Displays.

4 Die Diskette auswerfen.

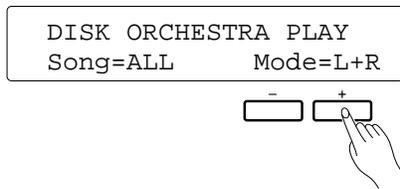


Zum Auswerfen der Diskette drücken Sie die EJECT-Taste am Laufwerk. Der DISK ORCHESTRA-Modus wird hierbei automatisch wieder abgewählt.



*NIEMALS die Diskette auswerfen oder das Instrument ausschalten, während:
1) die DISK ORCHESTRA-Funktion aktiviert ist.
2) die Diskette formatiert oder beschrieben wird.*

● Spielen spezifischer Parts



Wenn Sie den Melodiepart für die linke oder rechte Hand bzw. beide Parts stummschalten, können Sie die Parts durch Spielen auf dem Manual des PSR-5700 einüben. Die zugehörigen Noten liegen den DISK ORCHESTRA-Disketten bei.

Der gewünschte Modus wird mit den Tasten [-] und [+] unter der Displayanzeige "Mode=L+R" gewählt.

- **Mode=L+R:** Die Parts für die linke und die rechte Hand werden automatisch gespielt.
- **Mode=L:** Es wird nur der Part für die linke Hand gespielt, so daß Sie den für die rechte Hand üben können.
- **Mode=R:** Es wird nur der Part für die rechte Hand gespielt, so daß Sie den für die linke Hand üben können.
- **Mode=OFF:** Beide Parts sind stummgeschaltet, so daß Sie beidhändig üben können.

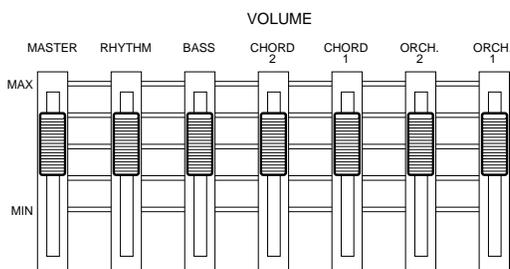


Bei manchen Songs können die Parts für linke und rechte Hand nicht unabhängig gespielt werden.



Die passende Stimme für den zu spielenden Part wird bei der Auswahl eines Stücks automatisch vorgegeben. (Wenn Sie "ALL" wählen, wird die Stimme des ersten Stücks vorgegeben.)

● Lautstärkeinstellung



Bei der Wiedergabe von DISK ORCHESTRA-Stücken können Sie die Lautstärke der einzelnen Parts mit den zugehörigen VOLUME-Reglern individuell einstellen. Mit dem MASTER-Regler wird, wie gewohnt, die Gesamtlautstärke eingestellt.

- ORCH.1:** Lautstärke des auf der Tastatur gespielten ORCH 1-Parts
- CHORD1:** Lautstärke der Diskettenmelodie
- CHORD2:** Lautstärke der Disketten-Hintergrundbegleitung
- BASS:** Lautstärke des Disketten-Baßparts
- RHYTHM:** Lautstärke des Disketten-Rhythmusparts



Die Funktion der Lautstärkeregler weicht bei manchen Stücken unter Umständen von der obigen Beschreibung ab. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Reverb und andere Effekte für alle Parts mit der Taste REVERB bzw. EFFECT ein- und auszuschalten.



Während der DOC-Wiedergabe können Halleffekt-Daten (Typ, Ein/Aus) von der Diskette eingelesen werden. Beim Lesen der Information "Aus" werden die Halltiefe-Werte für alle Parts außer dem mit der Hand gespielten auf "0" gesetzt. In diesem Fall wird auch bei leuchtender REVERB-Anzeige kein Halleffekt auf die anderen Parts gelegt, was Sie durch Ändern des Halltiefe-Werts berichtigen können. Darüber hinaus werden auch die Effekttiefe-Werte (EFFECT) aller nicht mit der Hand gespielten Parts vor Beginn der DOC-Wiedergabe auf "0" gestellt, so daß der aktuelle Effekt auch bei leuchtender EFFECT-Anzeige nicht auf diese Parts gelegt wird. Zum Abspielen der begleitenden Parts mit Effekt müssen Sie also die Effekttiefe-Einstellung ändern.



Da im DISK ORCHESTRA-Modus lediglich mit der ORCH. 1-Stimme auf der Tastatur gespielt wird, ist der ORCH. 2-Regler funktionslos.

Störungsbeseitigung

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Geräusch beim Ein- und Ausschalten	Dies wird durch den Stromstoß beim Ein- bzw. Ausschalten hervorgerufen.	Nicht von Bedeutung.
Kein Ton	Lautstärkereglern bzw. Spielausdruck-Schwellerpedal in Minimum-Position. Lautstärkereglern bzw. Spielausdruck-Schwellerpedal in Minimum-Position.	Die Lautstärkereglern bzw. das Pedal auf eine angemessene Lautstärke einstellen.
	Kopfhörer an der HEADPHONES-Buchse angeschlossen.	Die Kopfhörer von der Buchse abtrennen.
	MIDI-Lokalsteuerung ist ausgeschaltet.	Die MIDI-Lokalsteuerung einschalten.
Der Begleitungsakkord wechselt nicht, obwohl neue Akkordtasten angeschlagen wurden.	Sie haben versucht, im linken Tastaturabschnitt einen neuen Akkord zu spielen, bevor die Tasten des früheren vollständig freigegeben wurden.	Bei Akkordwechseln vor Spielen des neuen Akkords zunächst alle angeschlagenen Akkordtasten ganz loslassen.
	Sie haben versucht, im FC-Modus (gegriffene Akkorde) einen Einfinger-Akkord zu spielen bzw. im SF-Modus (Einfingerautomatik) einen Akkord voll zu greifen.	Die Akkorde müssen in Übereinstimmung mit dem gewählten Modus "gespielt" bzw. gegriffen werden.
Die Laufwerk-Anzeigelampe leuchtet dunkel.	Disketten-Prüffunktion des PSR-5700.	Nicht von Bedeutung.

Sonderzubehör

- Kopfhörer HPE-5/HPE-3
- Schwellerpedal EP-1
- Fußschalter FC5
- Keyboard-Ständer L-5

Stichwortverzeichnis

Das Stichwortverzeichnis verweist sowohl auf die "Kurzanleitung" als auch die "Programmieranleitung". Der vorgestellte Buchstabe zeigt dabei an, in welcher Anleitung das gesuchte Wort zu finden ist:

K = Kurzanleitung
P = Programmieranleitung

- A**
- a tempo K-79
 - Abkürzungen der Ereignisse P-73
 - Abspielen von DOC-Disketten K-84
 - Accelerando K-78
 - Akkordliste K-178
 - Anmerkungen zu den Anleitungen K-47
 - Anschlagdynamikverhalten P-88
 - Attack P-89
 - Aufgezeichnete Parameter (Sequencer) P-64
 - Aufnahmemodus P-68
 - Aufnahmespur (Wahl) P-64
 - Aufstellungsort K-48
 - Ausgangsbuchsen K-52
 - AUTO SOLO K-68
 - Automatische Baß-/Akkordbegleitung K-62
- B**
- BANK-Tasten K-57, 64
 - Baß- und Akkordparts P-76
 - BEAT-Display K-65
 - Begleitung K-62
 - Begleitungs-Programmierfunktionen P-79
 - Begleitungs-Programmiermodus P-75
 - Begleitungsmuster (zum Editieren) P-83
 - Begleitungsvariation P-75
 - Betonungen P-76
 - Brillanz P-90
- C**
- CHORD-Pads K-74
 - CHORUS K-66
 - COMMON P-88
 - CONDITION REC TYPE P-67
 - CONTROLLER P-97
 - COPY P-82
 - Custom-Begleitung, Benennung P-78, 80
 - CUSTOM-Speicherplatz (Begleitung) P-78
- D**
- Datenübertragung P-118
 - Decay P-89
 - DELETE ALL TRACKS P-71
 - DELETE FILE P-107
 - Demo-Wiedergabe K-54
 - DISK P-102
 - DISK FREE AREA P-107
 - DISK ORCHESTRA/GENERAL MIDI-Taste P-110
 - Disketten K-49, 69
 - Disketten-Fehlermeldungen P-108
 - Diskettenrhythmus K-69
 - DOC-Modus P-112
 - DOC/GM-Modus P-110
 - DUAL DETUNE P-92
 - DUAL NAME P-90
 - DUAL OCTAVE P-91
 - DUAL PAN P-92
 - DUAL VOICE P-91
 - DUAL VOLUME P-91
 - Dual-Modus K-100
- E**
- Editierarbeiten P-86
 - Editierfunktionen für Doppelstimmen P-90
 - Editierfunktionen für Schlagzeug-Stimmen P-93
 - EFFECT DEPTH P-96
 - EFFECT TYPE P-96
 - Einfingerautomatik (SF-Modus) K-63
 - Eingangsbuchsen K-52
 - Einleitung K-65
 - Elektrische Störungen K-49
 - ERASE P-72
 - EXIT-Taste P-86
 - EXP. PEDAL SELECT P-98

Stichwortverzeichnis

- F**
- FADER SELECT P-80
 - Faster (schneller) K-79
 - FOOT SWITCH SELECT P-97
 - FORMAT DISK P-107
 - FROM DISK P-105
 - Funktionen des [F5] DISK-Menüs P-105
 - Funktionswahl P-86
 - Fußschalterbuchse K-52
- G**
- Gegriffene Akkordbegleitung (FC-Modus) K-62
 - General MIDI P-111
 - Glissando K-81
 - GM-Modus (General MIDI) P-113
- H**
- Halleffekt K-81
 - Handhabung und Transport K-48
 - Harmonie K-80, P-67
 - Hz (Hertz) K-59
 - Hüllkurvenverlauf P-89
- I**
- Initialisieren K-55
 - INSERT ALL TRACKS P-72
 - Interaktive Begleitung K-68, P-100
 - INTRO-, FILL IN- und ENDING-Muster P-84
- K**
- KEY VELOCITY P-97
 - Kopfhörer K-52
- L**
- Lautstärke K-55, 57
 - LEFT HOLD-Funktion K-80
 - Linker Tastaturabschnitt K-66
 - Löschen (eines einzelnen Schlaginstruments) P-76
- M**
- Manuelle Baßbegleitung (MC-Modus) K-63
 - Measure/Beat P-79
 - Metronom P-67
 - MIDI P-109
 - MIDI CHANNEL SETTING P-114
 - MIDI SWITCH P-116
 - MIDI SYSTEM P-117
 - MIDI-Anschlüsse K-53
 - MIDI-Funktionsübersicht P-242
 - MIDI-Speicherdatenempfang P-118
 - Modulation K-81
 - MODULATION/EFFECT-Rad (Zuordnung) K-81
 - Modulationsgeschwindigkeit P-88
 - Modulationstiefe P-88
 - MULTI PART SETTING P-116
 - MULTI REPEAT-Funktion K-75
 - MULTI-Modus K-72
- N**
- NAME (Custom-Stimme) P-87
 - Netzanschluß K-48
 - NOTE SHIFT P-74
 - Notenständer K-53
 - NUMBER-Tasten K-57, 64
- O**
- OCTAVE CHANGE K-60
 - Oktavenversetzung (Custom-Stimme) P-88
 - ORCH. 1 und ORCH. 2 K-57
 - Orchestrierung K-56
 - Overdub-Aufnahme P-68
- P**
- PADs K-72
 - PAN P-88
 - PANEL REGISTRATION-Speicherfunktion K-82
 - PERC-Modus K-76
 - PERC. BREAK-Funktion K-77
 - PERC. NAME P-93
 - PERC. PAN P-94
 - PERC. PITCH P-93
 - PERC. TONE P-94
 - PHRASE-Pad K-72
 - Piktogramme K-47
 - PITCH BEND SELECT P-99
 - Punch-Modus (Aufnahme) P-68
- Q**
- QUANTIZE P-70, 81

- R**
- RECALL INITIAL DATA P-110
 - Registrierung von Stimmenpaaren K-61
 - Reinigung K-48
 - Release P-89
 - Remote Control-Modus P-112
 - REMOVE EVENT P-73, 83
 - RENAME FILE P-106
 - Replace-Aufnahme P-68
 - Resonanz P-90
 - REVERB DEPTH P-95
 - REVERB TYPE P-95
 - Rhythmus (für Custom-Begleitung) P-75
 - Rhythmusbegleitung K-67
 - Rhythmuspart P-75
 - Rhythmusverzeichnis K-64
 - Ritardando K-67, 79
- S**
- SAVE TO ACCOMP. P-80
 - Schlagzeug-Stimmen K-58
 - Schlagzeugklang-Verzeichnis P-255
 - Schlagzeugklang-Verzeichnis für DOC/GM-Modus ... P-256
 - Schlagzeugspiel auf der Tastatur K-58
 - Schwellerpedalbuchse K-53
 - Sequenz-Aufnahme P-63
 - Sequenz-Editierfunktionen P-67
 - Sequenz-Wiedergabe P-66
 - Slower (langsamer) K-79
 - Solo K-66
 - SONG CLEAR P-74
 - Songnummer P-63
 - Speichererhalt K-49
 - Speicherschutz P-109
 - Spielausdruck und Effekte K-80
 - Split-Modus K-56
 - Stimmen (Auswählen und Spielen) K-55
 - Stimmen-Editiermodus P-87
 - Stimmenverzeichnis K-56
 - Stimmenverzeichnis für DOC-Modus P-253
 - Stimmenverzeichnis für GM-Modus P-254
 - Stimmung K-59
 - SUPER STYLE PLAY MODE P-101
 - SUPER STYLE PLAY-Funktion K-70
 - SUSTAIN P-89, K-80
 - SUSTAIN PART SELECT P-98
 - Sustain-Fußschalterbuchse K-53
 - Synchronstart K-65
- T**
- Taktgeber P-117
 - Tap Start K-78
 - Tastatur-Splitpunkt P-100
 - Taste FROM DISK P-104
 - Taste TO DISK P-102
 - Tempo K-64
 - Tempo Change K-78
 - Tempo I (Tempo Primo) K-78
 - TEMPO SYNCHRO-Funktion K-79
 - TEMPO-Modus K-78
 - TO DISK P-106
 - TONE P-90
 - Tonhöhenbeugung K-81
 - Tonhöhenbeugungsbereich P-88
 - TRACK COPY/MIX P-69
 - TRACK DELETE P-65
 - Transponierung K-59
- U**
- UTILITY P-109
- V**
- Variationen K-66
 - Variationstakt (Fill-in) K-67
 - VERSE K-66
 - VOICE SELECT-Tasten K-57
 - VOL. P-68, 79
- W**
- WHEEL SELECT P-99

Fingering Chart/Akkordliste/Tablature/Gráfica de

- Notes in parentheses () can be omitted.
- Chord types marked with an asterisk (*) can be played in inversion (i.e. the root does not have to be the lowest note in the chord).
- Please determine which chords you are going to use before playing a song. In the case of chords marked with a “●” it may be necessary to shift the split to allow easy fingering.

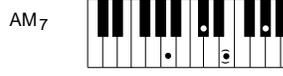
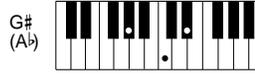
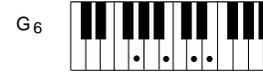
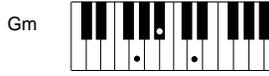
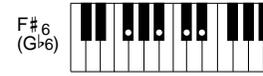
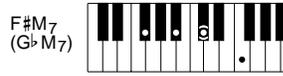
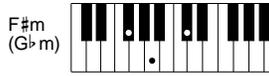
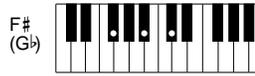
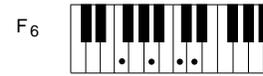
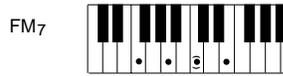
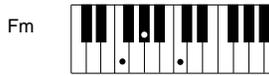
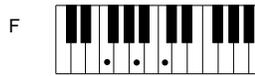
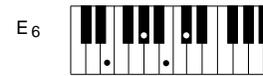
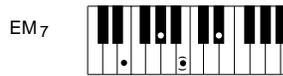
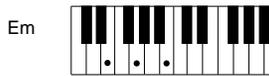
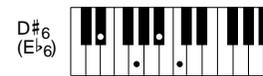
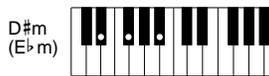
- Noten in Klammern () können ausgelassen werden.
- Mit einem Sternchenzeichen (*) versehene Akkorde können in jeder Umkehrung gespielt werden (d.h. der Grundton muß nicht die tiefste angeschlagene Note sein).
- Überlegen Sie sich bitte vor dem Spielen eines Stücks, welche Akkorde gebraucht werden. Bei Akkorden, die mit einem “●” gekennzeichnet sind, ist unter Umständen eine Verlagerung des Splitpunkts vorteilhaft, um das Greifen dieser Akkorde zu erleichtern.

Major* Dur* Majeur* Mayor*

Minor* Moll* Mineur* Menor*

Major seventh* Dur-Akkord mit großer Septime* Septième majeure* Séptima mayor*

Major sixth Dur-Akkord mit hinzugefügter Sexte Sixte majeure Sexta mayor



digitación

- Les notes entre parenthèses () peuvent être omises.
- Les accords marqués d'un astérisque (*) peuvent être joués dans n'importe quelle inversion (il n'est pas nécessaire que la note fondamentale de l'accord soit la note la plus basse).
- Veuillez déterminer quels accords que vous allez utiliser avant de commencer l'exécution d'un morceau. Dans le cas des accords marqués par "●", il peut s'avérer nécessaire de déplacer le point de partage pour faciliter l'exécution.

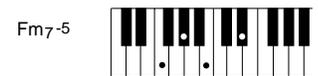
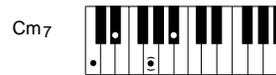
- Las notas entre paréntesis pueden omitirse.
- Los tipos de acorde marcados con un asterisco (*) pueden tocarse en cualquier inversión (es decir, no es necesario que la raíz sea la nota más baja del acorde).
- Determine los acordes que desea utilizar antes de tocar una canción. En el caso de acordes marcados con "●", será necesario cambiar la división para facilitar el digitado.

Suspended fourth*
Dur-Akkord mit vorgehaltener Quarte*
Quarte suspendue*
Cuarta suspendida*

Minor sixth
Moll-Akkord mit hinzugefügter Sexte
Sixte mineure
Sexta menor

Minor seventh
Moll-Septakkord
Septième mineure
Séptima menor

Minor seventh flatted fifth
Moll-Septakkord mit verminderter Quinte
Quinte bémol septième mineure
Menor de séptima quinta bemol



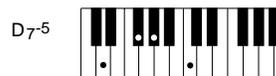
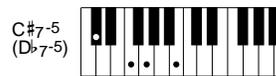
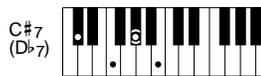
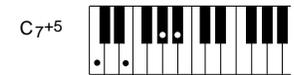
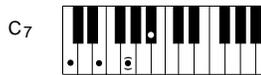
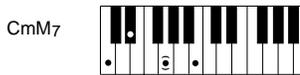
Fingering Chart/Akkordliste/Tablature/Gráfica de digitación

Minor major seventh*
Moll mit großer Septime*
Septième majeure mineure*
Séptima mayor menor*

Seventh*
Dur-Septakkord*
Septième*
Séptima*

Seventh flatted fifth
Dur-Septakkord mit
verminderter Quinte
Quinte bémol septième
Séptima quinta bemol

Augmented seventh*
Dur-Septakkord mit
übermäßiger Quinte*
Septième augmentée*
Séptima aumentada*



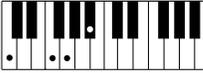
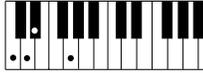
Fingering Chart/Akkordliste/Tablature/Gráfica de digitación

Seventh suspended fourth*
Septakkord mit vorgehaltener Quarte*
Quarte suspendue septième*
Séptima cuarta suspendida*

Added ninth*
Dur-Akkord mit hinzugefügter None*
Neuvième ajoutée*
Novena añadida*

Minor added ninth*
Moll-Akkord mit hinzugefügter None*
Neuvième ajoutée mineure*
Menor de novena añadida*

Seventh ninth*
Dur-Septakkord mit hinzugefügter None*
Neuvième septième*
Séptima novena*

<p>C₇SUS₄ </p>	<p>Cadd₉ </p>	<p>Cm add₉ </p>	<p>C₇(⁹) </p>
<p>C#₇SUS₄ (D^b₇SUS₄) </p>	<p>C#add₉ (D^badd₉) </p>	<p>C#m add₉ (D^bm add₉) </p>	<p>C#₇(⁹) (D^b₇(⁹)) </p>
<p>D₇SUS₄ </p>	<p>Dadd₉ </p>	<p>Dm add₉ </p>	<p>D₇(⁹) </p>
<p>D#₇SUS₄ (E^b₇SUS₄) </p>	<p>D#add₉ (E^badd₉) </p>	<p>D#m add₉ (E^bm add₉) </p>	<p>D#₇(⁹) (E^b₇(⁹)) </p>
<p>E₇SUS₄ </p>	<p>Eadd₉ </p>	<p>Em add₉ </p>	<p>E₇(⁹) </p>
<p>F₇SUS₄ </p>	<p>Fadd₉ </p>	<p>Fm add₉ </p>	<p>F₇(⁹) </p>
<p>F#₇SUS₄ (G^b₇SUS₄) </p>	<p>F#add₉ (G^badd₉) </p>	<p>F#m add₉ (G^bm add₉) </p>	<p>F#₇(⁹) (G^b₇(⁹)) </p>
<p>G₇SUS₄ </p>	<p>Gadd₉ </p>	<p>Gm add₉ </p>	<p>G₇(⁹) </p>
<p>G#₇SUS₄ (A^b₇SUS₄) </p>	<p>G#add₉ (A^badd₉) </p>	<p>G#m add₉ (A^bm add₉) </p>	<p>G#₇(⁹) (A^b₇(⁹)) </p>
<p>A₇SUS₄ </p>	<p>Aadd₉ </p>	<p>Am add₉ </p>	<p>A₇(⁹) </p>
<p>A#₇SUS₄ (B^b₇SUS₄) </p>	<p>A#add₉ (B^badd₉) </p>	<p>A#m add₉ (B^bm add₉) </p>	<p>A#₇(⁹) (B^b₇(⁹)) </p>
<p>B₇SUS₄ </p>	<p>Badd₉ </p>	<p>Bm add₉ </p>	<p>B₇(⁹) </p>

Fingering Chart/Akkordliste/Tablature/Gráfica de digitación

Minor seventh ninth*
Moll-Septakkord mit
hinzugefügter None*
Neuvième septième mineure*
Manor de séptima novena*

Major seventh ninth*
Dur-Akkord mit großer
Septime und hinzugefügter
None*
Neuvième septième majeure*
Mayor de séptima novena*

Minor major seventh
ninth*

Moll-Akkord mit großer
Septime und
hinzugefügter None*
Neuvième septième
majeure mineure*
Menor de séptima mayor
novena*

Seventh flatted ninth*
Dur-Septakkord mit
verminderter None*
Neuvième bémol
septième*
Séptima novena bemol*

Cm ₇ (9)		CM ₇ (9)		CmM ₇ (9)		C ₇ (b9)	
C#m ₇ (9) (D♭m ₇ (9))		C#M ₇ (9) (D♭M ₇ (9))		C#mM ₇ (9) (D♭mM ₇ (9))		C# ₇ (b9) (D♭ ₇ (b9))	
Dm ₇ (9)		DM ₇ (9)		DmM ₇ (9)		D ₇ (b9)	
D#m ₇ (9) (E♭m ₇ (9))		D#M ₇ (9) (E♭M ₇ (9))		D#mM ₇ (9) (E♭mM ₇ (9))		D# ₇ (b9) (E♭ ₇ (b9))	
E _m ₇ (9)		EM ₇ (9)		EmM ₇ (9)		E ₇ (b9)	
Fm ₇ (9)		FM ₇ (9)		FmM ₇ (9)		F ₇ (b9)	
F#m ₇ (9) (G♭m ₇ (9))		F#M ₇ (9) (G♭M ₇ (9))		F#mM ₇ (9) (G♭mM ₇ (9))		F# ₇ (b9) (G♭ ₇ (b9))	
Gm ₇ (9)		GM ₇ (9)		GmM ₇ (9)		G ₇ (b9)	
G#m ₇ (9) (A♭m ₇ (9))		G#M ₇ (9) (A♭M ₇ (9))		G#mM ₇ (9) (A♭mM ₇ (9))		G# ₇ (b9) (A♭ ₇ (b9))	
A _m ₇ (9)		AM ₇ (9)		AmM ₇ (9)		A ₇ (b9)	
A#m ₇ (9) (B♭m ₇ (9))		A#M ₇ (9) (B♭M ₇ (9))		A#mM ₇ (9) (B♭mM ₇ (9))		A# ₇ (b9) (B♭ ₇ (b9))	
Bm ₇ (9)		BM ₇ (9)		BmM ₇ (9)		B ₇ (b9)	

Fingering Chart/Akkordliste/Tablature/Gráfica de digitación

Major seventh flatted fifth*
Dur-Akkord mit großer Septime
und verminderter Quinte*
Quinte bémol septième majeure*
Mayor de séptima quinta bemol*

Augmented
Übermäßig
Augmenté
Aumentada

Diminished
Vermindert
Diminué
Disminuida

CM ₇₋₅		Caug		Cdim	
C#M ₇₋₅ (D ^b M ₇₋₅)		C#aug (D ^b aug)		C#dim (D ^b dim)	
DM ₇₋₅		Daug		Ddim	
D#M ₇₋₅ (E ^b M ₇₋₅)		D#aug (E ^b aug)		D#dim (E ^b dim)	
EM ₇₋₅		Eaug		Edim	
FM ₇₋₅		Faug		Fdim	
F#M ₇₋₅ (G ^b M ₇₋₅)		F#aug (G ^b aug)		F#dim (G ^b dim)	
GM ₇₋₅		Gaug		Gdim	
G#M ₇₋₅ (A ^b M ₇₋₅)		G#aug (A ^b aug)		G#dim (A ^b dim)	
AM ₇₋₅		Aaug		Adim	
A#M ₇₋₅ (B ^b M ₇₋₅)		A#aug (B ^b aug)		A#dim (B ^b dim)	
BM ₇₋₅		• Baug		Bdim	

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

INFORMATION RELATING TO PERSONAL INJURY, ELECTRICAL SHOCK, AND FIRE HAZARD POSSIBILITIES HAS BEEN INCLUDED IN THIS LIST.

WARNING- When using any electrical or electronic product, basic precautions should always be followed. These precautions include, but are not limited to, the following:

- 1.** Read all Safety Instructions, Installation Instructions, Special Message Section items, and any Assembly Instructions found in this manual **BEFORE** marking any connections, including connection to the main supply.
- 2.** **Main Power Supply Verification:** Yamaha products are manufactured specifically for the supply voltage in the area where they are to be sold. If you should move, or if any doubt exists about the supply voltage in your area, please contact your dealer for supply voltage verification and (if applicable) instructions. The required supply voltage is printed on the name plate. For name plate location, please refer to the graphic found in the Special Message Section of this manual.
- 3.** This product may be equipped with a polarized plug (one blade wider than the other). If you are unable to insert the plug into the outlet, turn the plug over and try again. If the problem persists, contact an electrician to have the obsolete outlet replaced. Do **NOT** defeat the safety purpose of the plug.
- 4.** Some electronic products utilize external power supplies or adapters. Do **NOT** connect this type of product to any power supply or adapter other than one described in the owners manual, on the name plate, or specifically recommended by Yamaha.
- 5.** **WARNING:** Do not place this product or any other objects on the power cord or place it in a position where anyone could walk on, trip over, or roll anything over power or connecting cords of any kind. The use of an extension cord is not recommended! If you must use an extension cord, the minimum wire size for a 25' cord (or less) is 18 AWG. **NOTE:** The smaller the AWG number, the larger the current handling capacity. For longer extension cords, consult a local electrician.
- 6.** **Ventilation:** Electronic products, unless specifically designed for enclosed installations, should be placed in locations that do not interfere with proper ventilation. If instructions for enclosed installations are not provided, it must be assumed that unobstructed ventilation is required.
- 7.** **Temperature considerations:** Electronic products should be installed in locations that do not significantly contribute to their operating temperature. Placement of this product close to heat sources such as; radiators, heat registers and other devices that produce heat should be avoided.
- 8.** This product was **NOT** designed for use in wet/damp locations and should not be used near water or exposed to rain. Examples of wet/damp locations are; near a swimming pool, spa, tub, sink, or wet basement.
- 9.** This product should be used only with the components supplied or; a cart, rack, or stand that is recommended by the manufacturer. If a cart, rack, or stand is used, please observe all safety markings and instructions that accompany the accessory product.
- 10.** The power supply cord (plug) should be disconnected from the outlet when electronic products are to be left unused for extended periods of time. Cords should also be disconnected when there is a high probability of lightning and/or electrical storm activity.
- 11.** Care should be taken that objects do not fall and liquids are not spilled into the enclosure through any openings that may exist.
- 12.** Electrical/electronic products should be serviced by a qualified service person when:
 - a. The power supply cord has been damaged; or
 - b. Objects have fallen, been inserted, or liquids have been spilled into the enclosure through openings; or
 - c. The product has been exposed to rain; or
 - d. The product does not operate, exhibits a marked change in performance; or
 - e. The product has been dropped, or the enclosure of the product has been damaged.
- 13.** Do not attempt to service this product beyond that described in the user-maintenance instructions. All other servicing should be referred to qualified service personnel.
- 14.** This product, either alone or in combination with an amplifier and headphones or speaker/s, may be capable of producing sound levels that could cause permanent hearing loss. **DO NOT** operate for a long period of time at a high volume level or at a level that is uncomfortable. If you experience any hearing loss or ringing in the ears, you should consult an audiologist.
IMPORTANT: The louder the sound, the shorter the time period before damage occurs.
- 15.** Some Yamaha products may have benches and/or accessory mounting fixtures that are either supplied as a part of the product or as optional accessories. Some of these items are designed to be dealer assembled or installed. Please make sure that benches are stable and any optional fixtures (where applicable) are well secured **BEFORE** using. Benches supplied by Yamaha are designed for seating only. No other uses are recommended.

PLEASE KEEP THIS MANUAL

FCC INFORMATION (U.S.A.)

1. IMPORTANT NOTICE: DO NOT MODIFY THIS UNIT!

This product, when installed as indicated in the instructions contained in this manual, meets FCC requirements. Modifications not expressly approved by Yamaha may void your authority, granted by the FCC, to use the product.

2. IMPORTANT : When connecting this product to accessories and/or another product use only high quality shielded cables. Cable/s supplied with this product **MUST** be used. Follow all installation instructions. Failure to follow instructions could void your FCC authorization to use this product in the USA.

3. NOTE: This product has been tested and found to comply with the requirements listed in FCC Regulations, Part 15 for Class "B" digital devices. Compliance with these requirements provides a reasonable level of assurance that your use of this product in a residential environment will not result in harmful interference with other electronic devices. This equipment generates/uses radio frequencies and, if not installed and used according to the instructions found in the users manual, may cause interference harmful to the operation of other electronic devices. Compliance with FCC regulations does not guarantee that interference will not occur in all installations. If this product is found to be the source of interference, which can be determined by turning the unit "OFF" and "ON", please try to eliminate the problem by using one of the following measures:

Relocate either this product or the device that is being affected by the interference.

Utilize power outlets that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits or install AC line filter/s.

In the case of radio or TV interference, relocate/reorient the antenna. If the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact the local retailer authorized to distribute this type of product. If you can not locate the appropriate retailer, please contact Yamaha Corporation of America, Electronic Service Division, 6600 Orangethorpe Ave, Buena Park, CA90620

The above statements apply **ONLY** to those products distributed by Yamaha Corporation of America or its subsidiaries.

Wichtiger Hinweis für die Benutzung in der Bundesrepublik Deutschland.

Bescheinigung des Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß der/die/das
Portable Keyboard Typ: PSR-5700

(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der
VERFÜGUNG 1046/84

(Amtsblattverfügung)

funk-entstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Yamaha Europa GmbH

Name des Importeurs

IMPORTANT NOTICE FOR THE UNITED KINGDOM

Connecting the Plug and Cord

IMPORTANT. The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

BLUE : NEUTRAL
BROWN : LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug proceed as follows:

The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.

The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.

Making sure that neither core is connected to the earth terminal of the three pin plug.

- This applies only to products distributed by Yamaha Europa GmbH.
- Dies bezieht sich nur auf die von der Yamaha Europa GmbH vertriebenen Produkte.
- Ceci ne s'applique qu'aux produits distribués par Yamaha Europa GmbH.
- Esto se aplica solamente a productos distribuidos por Yamaha Europa GmbH.

- This applies only to products distributed by Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.

CANADA

THIS DIGITAL APPARATUS DOES NOT EXCEED THE "CLASS B" LIMITS FOR RADIO NOISE EMISSIONS FROM DIGITAL APPARATUS SET OUT IN THE RADIO INTERFERENCE REGULATION OF THE CANADIAN DEPARTMENT OF COMMUNICATIONS.

LE PRESENT APPAREIL NUMERIQUE N'EMET PAS DE BRUITS RADIOELECTRIQUES DEPASSANT LES LIMITES APPLICABLES AUX APPAREILS NUMERIQUES DE LA "CLASSE B" PRESCRITES DANS LE REGLEMENT SUR LE BROUILLAGE RADIOELECTRIQUE EDICTE PAR LE MINISTERE DES COMMUNICATIONS DU CANADA.

CAUTION: TO PREVENT ELECTRIC SHOCK, MATCH WIDE BLADE OF PLUG TO WIDE SLOT, FULLY INSERT.

ATTENTION: POUR ÉVITER LES CHOCS ÉLECTRIQUES, INTRODUIRE LA LAME LA PLUS LARGE DE LA FICHE DANS LA BORNE CORRESPONDANTE DE LA PRISE ET POUSSER JUSQU'AU FOND.

Dette apparat overholder det gældende EF-direktiv vedrørende radiostøj.

Cet appareil est conforme aux prescriptions de la directive communautaire 87/308/CEE.

Diese Geräte entsprechen der EG-Richtlinie 82/499/EWG und/oder 87/308/EWG.

This product complies with the radio frequency interference requirements of the Council Directive 82/499/EEC and/or 87/308/EEC.

Questo apparecchio è conforme al D.M.13 aprile 1989 (Direttiva CEE/87/308) sulla soppressione dei radiodisturbi.

Este producto está de acuerdo con los requisitos sobre interferencias de radio frecuencia fijados por el Consejo Directivo 87/308/CEE.

YAMAHA CORPORATION

- This applies only to products distributed by Yamaha Canada Music Ltd.
- Dies bezieht sich nur auf die von der Yamaha Canada Music Ltd. vertriebenen Produkte.
- Ceci ne s'applique qu'aux produits distribués par Yamaha Canada Music Ltd.
- Esto se aplica solamente a productos distribuidos por Yamaha Canada Music Ltd.